

The background of the cover features a scenic mountain landscape. In the foreground, a large black tent is partially visible, supported by a complex structure of tall, thin wooden poles. In the mid-ground, a white castle with multiple towers and spires is nestled on a hillside. The background is dominated by steep, forested mountains under a sky with soft, white clouds.

Special

Das Portal von
Alrai Nodis

2016

Jahresschrift

vcp



VERBAND CHRISTLICHER
PFADFINDERINNEN UND
PFADFINDER

in Württemberg

Inhalt

1 Vorwort

Die Landesleitung	04
-------------------------	----

3 Special

Landeslager – Das Portal von Alrai Nodis	15
---	----

5 Aus den Gauen

Oberland	32
Mittlerer Neckar	36
Hohenlohe	38
Teck	43
Schönbuch-Würtm	46
Rems-Murr	48
Unterland	50
Schwarzwald	54

2 Aus den Gremien

Landesrat	06
Landesversammlung	08
Heimausschuss Schachen	10
Heimausschuss Beilstein	12
Vertrauenspersonen	14

4 Aus den Arbeitskreisen

Pfad – Landeslager	22
Pfad – City Run	24
Erwachsene – Landeslager	26
Schulung	28
Schulung – LSW	30

6 Aus den Vereinen

Freundes- und Förderkreis	56
Unternehmung Schwarzwald	58

7 Veranstaltungen 2017

Aktionen	60
Kurse und Schulungen	71
Schulungsveranstaltungen des RdP	78
Anmeldungen	79

Impressum

Jahresschrift 2016 des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder in Württemberg

Mitgearbeitet haben: Tobias Bayer, Martina Brandenburger, Jan Delcker, Nicklas Dick, Eckart Dieterle, Lu Dollinger, Alexander Eckstein, Jochen Elzmann, Lena Erb, Marie-Theres Fleischmann, Marc C. Götz, Frederik Held, Elena Hestermann, Hanna Hettinger, Lukas Hummel, Ralf Janiszewski, Sandra Kley, Robin Kohnemann, Clemens Kuebart, Christina Kuhn, Louisa Maurer, Rosalie Munz, Ulrich Pressel, Stefanie Regge, Manuel Reinacher, Sebastian Schell, Inkeri Schmalz, Hannah Schmid, Regina Schrempf, Dorothee Sehne, Tillmann Seiffer, Julia Strosack, Carolin Süßer, Ina Weiler, Beate Weisshaar-Elzmann, **Bildnachweis:** Fotolia.de; **Redaktion:** Elena Hestermann; **Layout:** Stefanie Beth

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Presserechtlich verantwortlich für diese Ausgabe ist im Auftrag des Landesrates: Elena Hestermann

VCP in Württemberg · Haeblerlinstraße 1-3 · 70563 Stuttgart · Telefon 0711/9781-387 · info@wuerttemberg.vcp.de



Wenn ihr euch nicht mehr erinnert, was welches Waldläuferzeichen bedeutet, könnt ihr unter <http://www.vcp.de/pfadfinden/vcp-waldlaeuerzeichen/> nachforschen.

Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder, liebe Eltern, Freunde und Interessierte,

von Doro Sehne

für unseren Landesverband geht ein, in vielerlei Hinsicht abenteuerliches und spannendes Jahr 2016 zu Ende und auch diesmal werden wir euch an erster Stelle ein riesengroßes DANKE-SCHÖN für euer Engagement aussprechen. Ohne euch gäbe es keine Pfadfinderarbeit in euren Gemeinden, ohne euch könnte unsere Jugend nicht durch „Learning by Doing“ an ihren Aufgaben wachsen und ohne euch würde der VCP in Württemberg ganz schön dumm dastehen ☺ DANKE!

Das vergangene Jahr war für uns als Landesleitung von vielen sehr schönen Momenten und einigen Herausforderungen geprägt. So bindet seit dem Herbst die aktuelle Personalsituation auf der Landesstelle und die erneut bestehende Vakanz unseres Geschäftsführers einiges unserer Ressourcen. Valerian Grupp entschied sich im Frühjahr dazu, den VCP auf Ende Oktober zu verlassen, um eine Aufgabe beim ejw Weltendienst zu übernehmen. Ebenso bedauern wir den Weggang von Petra Velten

als Bildungsreferentin. Sie ist nach dem Landeslager für längere Zeit nach Australien aufgebrochen. Wir wünschen beiden an dieser Stelle von Herzen einen tollen Neuanfang und bedanken uns für die Zeit und das Herzblut, das sie in ihre Aufgaben beim VCP in Württemberg gesteckt haben. Wir hoffen, bis spätestens Mitte 2017 die Stelle des Geschäftsführers neu besetzt zu haben.

Zu den sicher schönsten Momenten im vergangenen Jahr gehört unser Landeslager im Schwangau. Wir wurden zwar nicht jeden Morgen nach dem Aufwachen von der Sonne begrüßt, oft war es auch Regen und ein sehr matschiger Boden, dafür von Schloss Neuschwanstein, das nur wenige Gehminuten vom Lagerplatz entfernt thront. Wir haben uns mutig den Sargass entgegen gestellt, die durch den Diebstahl des Steins von Dahon die fünf Völker von Alrai Nodis enteinen wollten. Einige, dem ersten Anschein nach, sehr knifflige Aufgaben wurden den Elben, Magiern, Waldläufern, Zwergen und Menschen gestellt



die aber mit Bravour und Leichtigkeit gelöst werden konnten und somit bald schon wieder Friede in das Land einkehren konnte. In unserem Special könnt ihr noch einiges mehr zum Landeslager lesen und anschauen.

Auch in diesem Jahr gab es von unseren Arbeitskreisen und Beauftragten wieder tolle Aktionen wie den City Run, eine Städtefahrt, das Maifest, Grundkurse und ein Landesschulungswochenende oder einen Friedenslichtgottesdienst. Von vielen könnt ihr in dieser Jahreschrift lesen.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Stöbern und einen tollen Start in das Pfadijahr 2017, das durch das Reformationsjubiläum und ein Bundeslager in Wittenberg vielversprechende Aussichten bietet. Wir hoffen, ihr seid dabei!

Eure Landesleitung

Doro
Doro

Alex
Alex

Fred
Fred

Ralf
Ralf



Rückblick Landesrat 2016

von Marie-Theres Fleischmann und Isa Schürle

Wie auch im letzten Jahr gab es wieder mehr als die geplanten drei Landesräte. Fast schon traditionell gab es wieder einen Sonderlandesrat vor der Landesversammlung, an welchem eines unserer Hauptthemen des letzten Jahres besprochen wurde. Aber nun eines nach dem anderen.

Das Jahr begann mit unserem Januar-Landesrat, der dieses Jahr aber erst Ende Februar stattfand. Dort beschäftigten wir uns u. a. mit der Verankerung der AKs in der Landesordnung. Hier konnte endlich eine erarbeitete Beschlussvorlage vorgelegt und verabschiedet werden. Mit der abschließenden Entscheidung der Landesversammlung konnte der Landesrat dieses Thema als erledigt verbuchen.

Auch die Vermietung der Magdalenenkirche an unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge war hier eines der Hauptthemen, welches heiß diskutiert wurde. Im Februar sah sich der Landesrat hier noch nicht zu einer Entscheidung befähigt, wes-

halb dann der Sonderlandesrat vor der Landesversammlung einberufen wurde.

Auf diesem Sonderlandesrat im April konnte sich der Landesrat einstimmig für eine Vermietung von Beilstein entschließen. Diese Vermietung knüpfte der Landesrat allerdings an bestimmte Bedingungen. Eine dieser Bedingungen ist, dass ein Gremium gegründet werden sollte, welches ein neues Konzept für die Magdalenenkirche erarbeiten soll. Dieses Gremium soll sich aus dem Heimausschuss Beilstein und Vertretern aus dem Landesrat sowie Interessierten zusammensetzen. Die Arbeit dieses Gremiums befindet sich momentan noch im Anlaufen, wird den Landesrat aber sicher noch eine ganze Weile begleiten. Umso dringlicher wurde das neue Konzept für Beilstein, als wir erfuhren, dass das Gebäude nicht mehr benötigt wird und wir somit nicht vermieten werden.





Unsere „Tour de Ländle“ führte uns dieses Jahr zum Gau Achalm nach Burladingen, wo der Sommerlandesrat stattfand. Dort war eines der bestimmenden Themen die Vakanzplanung und Neubesetzung unserer Geschäftsführer- und Jugendreferentenstellen. Auch dieses Thema wird den Landesrat noch im nächsten Jahr begleiten. Wir hoffen, unsere Geschäftsführerstelle so schnell wie möglich mit einer fähigen Person besetzen zu können.

etwa mit der Jahresplanung des Landes, der Jahresschrift oder unserem Dauerbrenner-Thema der letzten Jahre: der Verbandsstruktur und dem Strukturausschuss. Auch dies ist ein Thema, welches den Landesrat auch im kommenden Jahr weiter beschäftigen wird.

Außerdem beschloss der Landesrat im Sommer, dass er selbst wieder mehr inhaltlich arbeiten möchte. Auch dies wollen wir im kommenden Jahr im Rahmen der Landesratsentwicklung weiter verfolgen.

Ich freue mich auf eine weiterhin so gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Landesrates.

Neben diesen großen Themenblöcken beschäftigt sich der Landesrat aber auch mit vielen weiteren Gebieten. So

Gut Pfad



Landesversammlung 2016

von Elena Hestermann

Dieses Jahr tagte die Landesversammlung vom 8. bis 10. April in Neckarzimmern. Wie es bereits Tradition zu sein scheint, startete die Landesversammlung Freitagabend mit dem Bericht der Landesleitung. Wir erfuhren interessante Informationen und lustige Geschichten aus einem Jahr Landesleitungsarbeit.

Samstagsmorgens lag der LV ein Antrag des Landesrates vor, durch den die AKs in der Landesordnung verankert werden sollten. Darauf folgte eine kurze Information zur Situation in Beilstein und der vorabendlichen Entscheidung des Landesrates.

Mit einem Antrag zur Mitarbeitermotivation wollte der Gau Teck einen Ausschuss der LV einsetzen, der sich mit der Fragestellung auseinandersetzt, wie die Mitarbeiter und Teilnehmer auf Landesebene mehr motiviert werden können.

Nach dem Mittagessen starteten wir in einen inhaltlichen Teil zum Thema Medienkompetenz in sozialen Netz-



werken. Hierfür war eine Referentin der Landeszentrale für politische Bildung eingeladen worden, die über die Meinungsbildung in sozialen Medien und die aktuellen Online-Geschehnisse einen interaktiven Vortrag hielt.

Im Anschluss daran gab die Landesleitung der LV die Frage der Mitarbeitermotivation noch einmal zur Diskussion.

In einem Worldcafé wurden Fragen diskutiert, die sowohl Mitarbeiter auf Stammes- als auch auf Landesebene beschäftigen.



Abgeschlossen wurde der LV-Samstag mit einem Antrag der Landesleitung zu einem möglichen Ringelandeslager 2020; die LV sollte entscheiden, ob sich die Landesleitung um die Durchführung eines Landeslagers mit den anderen Pfadfinderverbänden in Baden-Württemberg bemühen soll.

Obwohl es kein offizielles Abendprogramm gab, hat sich eine nette Runde Singfreudiger gefunden und so musizierte eine relativ große Singe-Runde im Sitzungssaal. Auch anderswo auf dem Gelände waren Gespräche und Geburtstagsständchen zu hören.

Am Sonntag startete die Versammlung mit dem Bericht der Bundesleitung. Hierfür war Gero angereist, der die Anwesenden über die Verbandsentwicklung und die Beitragsstruktur informierte.

Danach folgten die Abstimmungen zu den Anträgen, diese wurden alle ange-

nommen. Außerdem standen einige Wahlen an, die Versammlung wählte ihre Delegierten in die Bundesversammlung, sowie Mitglieder in den Heimausschuss Beilstein und bestätigte den Präventionsbeauftragten für sexualisierte Gewalt. In einer ungewöhnlich spannenden Wahl, mit zwei Wahlgängen, wählte sich die Versammlung einen Teil ihres Vorstandes.

Hiermit wollen wir Christoph und Stella für ihre Arbeit als LVV danken und ihnen nur das Beste für die Zukunft wünschen. Auf dass ihr uns im VCP in Württemberg erhalten bleibt! Willkommen im LVV heißen wir Jan und Veronika.

So endete wieder einmal eine spannende und informative Landesversammlung. Wir danken allen Delegierten, Berichtenden und Gästen für ein pfadreiches Wochenende.



Ein ruhigeres Jahr?

von Uli Pressel

Nachdem im letzten Jahr mit vielen Partnern die Holzjurte als etwas Neues errichtet wurde, haben wir in diesem Jahr am Bestand gearbeitet. Zudem hat es auf dem Schachen eine Premiere gegeben!

Anfangen haben wir am 4. Januar mit der ersten Bauhütte. Es galt Raum für ein Büro im alten Appartement zu schaffen,

das groß genug für alle Mitarbeitenden ist, inklusive einer getrennten Sanitäreinrichtung. Gleichzeitig galt es, das bisherige Bad zu renovieren, sodass es auch für Hausgäste genutzt werden kann.





Zuerst ging es darum, neue Wände zu setzen und Dachfenster einzubauen. Viele eifrige Hände waren beschäftigt und genossen schöne Feierabende in der Umgebung. Nachdem von Profis die notwendigen Wasserleitungen gelegt wurden, hat sich die nächste Gruppe an Ostern getroffen, um die Wände fliesenfertig zu machen. Anschließend stellten die Profis die beiden Bäder fertig, sodass sie jetzt genutzt werden können.

Ein nächster Schritt wird sein, die beiden Zimmer einzurichten, sodass man sie vermieten kann.

Zum Abschluss der Saison gab es noch eine Premiere. Das Schachenteam hat im September einen ersten „Tag der offenen Tür“ im Rahmen eines Aktionstages organisiert. Eingeladen waren neben unseren Gästen und dem Verband insbesondere die Bevölkerung aus der



Nachbarschaft. Trotz starken Konkurrenzveranstaltungen fanden Interessierte den Weg auf den Schachen, informierten sich bei geführten Rundgängen über unser Pfadfinderzentrum und seine Geschichte, wurden aktiv am Kletterturm, den Stationen der Feuerwehr, dem Ponyreiten, der Strohburg und grillten in der Holzjurte fleißig Stockbrot. Bei Kaffee und Kuchen rund um die Holzjurte konnten es sich die Gäste gut gehen lassen.

Wir freuen uns auf Euren Besuch und Eure Mithilfe in unserem immer attraktiveren Pfadfinderzentrum.

Magdalenenkirche in Beilstein

von Eckart Dieterle

Nach den Turbulenzen im Frühjahr beziehungsweise Sommer 2016 betreffend die kurz- und mittelfristige Belegung unserer Magdalenenkirche läuft der Heimbetrieb gegenwärtig wieder in geordneten Bahnen. Es ist derzeit nicht mehr angedacht, minderjährige Flüchtlinge für einen „Eingewöhnungszeitraum“ in unserem Jugendheim unterzubringen. Solche Jugendliche hätten bekanntlich gemäß den Regularien unserer Jugendschutz-Bestimmungen professionell betreut werden müssen, zum Beispiel durch die AWO oder die Jugendhilfe unserer Landeskirche. Beide Institutionen konnten uns jedoch bis zu den letzten Gesprächen

im Juli 2016 keine verbindlichen Zusagen machen. Unsere Kundschaft wurde im Sommer entsprechend informiert, nachdem vorher in Erwartung jugendlicher Flüchtlinge gegebene Buchungszusagen storniert werden mussten.

Unser Angestelltenteam ist weiterhin in und vor allem für unser Heim tätig; ihnen allen gebührt auch weiterhin ein herzlichster Dank für ihre Tätigkeit „vor Ort“. Auf Anregung einer Heimausschuss-Sitzung haben sie dankenswerterweise zum Beispiel eine Werbeschrift für den Versand an Schulen verfasst. Exemplare werden bei der nächsten Heimausschuss-Sitzung verteilt beziehungsweise können in der VCP Landesstelle angefordert werden.

Die angedachte Installation einer mobilen Nasszelle in einem Leiterzimmer kann nun, da keine Flüchtlinge zu erwarten sind, nochmals geprüft und bei positivem Befund in die Wege geleitet werden. Die Finanzierung ist auf



Frau Wagner und Frau Nikisch als Hausleitung



jeden Fall durch einen Spendentopf der Pfadfinderälterenschaft des VCP Heilbronn e.V. gesichert. Den e.V.-Mitgliedern sei hiermit herzlichst gedankt!



Vertrauenspersonen

von Ralf Janiszewski

Der VCP will Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen Lebensraum bieten, in dem sie ihre Persönlichkeit, ihre Fähigkeiten und Begabungen entfalten können. Dies sollen geschützte Orte sein, in denen junge Menschen sich angenommen und sicher fühlen. Dazu gehört insbesondere auch der Schutz vor Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt.

Um dieses Ziel zu erreichen, verfolgen wir seit mehreren Jahren unterschiedliche präventive Konzepte. Als einen Teil gibt es seit ein paar Jahren die von der Landesversammlung gewählten Vertrauenspersonen. Sie sind interne

Kontaktpersonen des VCP in Württemberg, die bei Fragen zu den Themen Grenzverletzungen, Belästigungen, Gewalt und sexualisierte Gewalt für Mitarbeiter/Innen, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie deren Eltern telefonisch ansprechbar sind.

Es ist also egal, ob

- du etwas beobachtet hast, was dir komisch vorkommt,
- sich jemand dir anvertraut hat,
- dir selbst etwas passiert ist,
- du den Verdacht hast, dass es einem Kind/Jugendlichen nicht mehr gut geht.

Ruf einfach an! Gerne auch anonym.

Vertrauenspersonen im VCP Württemberg

Bei sexuellen Grenzverletzungen, Belästigungen sowie körperlicher Gewalt. In konkreten, vagen oder vermuteten Fällen! Wähle die Telefonnummer **0711 9781-** und die jeweilige Durchwahl der Person deiner Wahl! Falls die Person deiner Wahl nicht erreichbar sein sollte, versuche es später bitte noch einmal!

Bitte lange klingeln lassen!



-393
Clemens Kuebart



-394
Jan Delcker



-395
Conny Steinhilber



-397
Doro Sehne



-396
Alisa Raichle



-398
Thomas Renelt

Special

Das Portal von Alrai Nodis

von Inkeri Schmalz

800 Meter über dem Meer liegt der Zeltplatz „Falkencamp“, auf dem das diesjährige Landeslager des VCP Württemberg vom 3. bis 12. August 2016 stattfand. Am Fuße des Tegelbergs im südbayerischen Schwangau, mit direktem Blick auf Schloss Neuschwanstein, verbrachten knapp 1000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder gemeinsam mit Gästen aus Israel, Simbabwe, Luxemburg und Irland zehn Tage im Zelt.



Special



Von den schwarzen Zeltplanen perlen die letzten Regentropfen ab. Die Sonne heizt die Zelte schnell auf, dann riecht es nach Feuer und Rauch und frischem Gras. Irgendwo spielt jemand Gitarre, in einem Küchenzelt wird laut gelacht.



Auf dem Lagerplatz sind schon lange keine Pfadfinder mehr unterwegs. Mittlerweile sind es Elben und Waldläufer, Magier und Zwerge. Das Lager hat sich in das Land Alrai Nodis verwandelt. Seit einiger Zeit geschehen beunruhigende Dinge in diesem sonst so





friedlichen Land. Das Böse zieht unaufhaltsam durch die Lande und wirft seine Schatten voraus. Die Bevölkerung von Alrai Nodis hat deshalb die Völker der Zwerge, der Waldläufer, der Elben und der Magier um Hilfe gebeten. Jedes Volk hat seine Fähigkeiten: Waldläufer sind bekannt für ihre Schnelligkeit, Zwerge für ihr Geschick. Magier verfügen über viel Wissen und die Elben über Gewandtheit. Nur durch die Vereinigung aller Talente und Fähigkeiten der Völker kann das Böse besiegt und das Portal von Alrai Nodis geschützt werden.





Elben, Elogas und Ecclesia

In Workshops, die hier Elogas heißen, können diese Fähigkeiten ausgebaut werden. Es wird geschmiedet und gesägt, gebastelt, geklebt, gesungen, gespielt und getanzt. Die Lagerzeitung „Eden Lass“ informiert über aktuelle Geschehnisse auf dem Lagerplatz, inklusive Wetterbericht, Interviews sowie Klatsch und Tratsch. An den Explorasitagen (Wandertagen) können die Fähigkeiten auch in den Ländereien rund um Alrai Nodis ausgebaut werden – in Kleingruppen werden Wanderungen in der Umgebung des Tegelbergs angeboten. Wer ein kühles Getränk genießen will oder Lust auf ein Stück Kuchen hat, ist im Café

„Zum garstigen Grottenolm“ genau richtig. Die Lagerkirche „Ecclesia“ bietet den fleißigen Bewohnern von Alrai Nodis einen Moment der Ruhe. Kurze Andachten mittags und abends, die Gute-Nacht-Kirche, Taizé Gottesdienste – für jeden ist etwas dabei. Im Mittelpunkt steht die Gemeinschaft untereinander und die Geborgenheit von Gott zu jeder Zeit. „Wie Zucker in der Schokolade“ lautet das Thema zum Lagergottesdienst am Sonntag: Egal ob in der wöchentlichen Sippenstunde, in der Schule oder zu Hause – Gott begleitet dich zu jeder Zeit. Er ist immer dabei. Genau wie der Zucker in der Schokolade.



Special

Die Gemeinschaft siegt über das Böse

Wenn am Abend die Sonne im Ostallgäu untergeht, werden die kurzen Hosen durch lange ausgetauscht und Sandalen gegen feste Schuhe. In einigen Jurten, den Gemeinschaftszelten, brennt bereits ein Feuer, der Geruch von Abendessen weht über den Platz. Ein bisschen erschöpft, aber mit viel Sonne im Gesicht gehen die Tage auf dem Landeslager 2016 zu Ende.





Die Elben, Zwerge, Magier und Waldläufer waren übrigens erfolgreich. Sie haben ihre Fähigkeiten und Talente auf dem Lager vereint und konnten das Portal von Alrai Nodis beschützen. Und so hat die Gemeinschaft über das Böse gesiegt.

Weitere Informationen:

www.landeslager.de

www.wuerttemberg.vcp.de



Die Macht der Magie in der gruseligen Grotte

von Niklas Dick

Neben all den Abenteuern und Herausforderungen im Kampf gegen das Böse gab es in Alrai Nodis auch eine große Grotte, in die alle Völker eingeladen waren, um sich von den Erlebnissen des Lageralltags zu erholen. Das Lagercafé „Zum garstigen Grottenolm“

bot dadurch auch die Möglichkeit, andere Völker besser kennen zu lernen und mithilfe verschiedenster Tränke und der Magie zauberhafter Köstlichkeiten neue Kräfte zu sammeln.

Um an den schönen Tagen nicht in den spinnenverhangenen Katakomben verweilen zu müssen, wurde vor dem Café ein großer Garten mit Lichterketten, Hängematten und Tischen errichtet, in dem man auch auf einer großen, selbstgebauten Holzschaukel Spaß haben konnte. „Rosis Gärtle“, so war sein Name, wurde von einem Zaun eingerahmt, den man durch ein großes Eingangstor passieren konnte.





Zum Backen der Kuchen und Teigschnecken („Bänschecken“) wurde vormittags diverses Backmaterial im Lagermarkt eingekauft, direkt danach zu Teig gerührt und gebacken. Leider machten die hinterlistigen Sargas auch vor der Backstube nicht Halt und verunstalteten die Kuchen mit bunten Farben, sodass grüne, rote, blaue oder „schimmelige“ (graue) Kuchen keine Seltenheit waren.



Die Grotten-Besucher schreckte das jedoch kaum ab. Auch das „Elbenbrot“ der Crêpe-Bäcker war sehr gefragt. Neben all den angebotenen Leckereien gab es abends



ab 20.30 Uhr in den kerzenerleuchteten Jurten meist Programm mit Singetreffen oder Speeddatings, wo der ein oder andere neue Kontakt geknüpft wurde. Während des Programms gab es auch warme Happen zu essen, etwa Pizza oder „Magierplättchen“. Dabei ließen es sich die stets hoch motivierten Bäcker in ihren pinken Shirts und grünen Schürzen nicht nehmen, bei den Liedern lautstark mitzusingen. An einigen Abenden wurde zudem nach der Schließung des Cafés um 22.30 Uhr noch einmal das Rührgerät geschwungen, um die bestellten Geburtstagskuchen für den nächsten Tag zu backen.

Das begeisterte, etwa zwanzigköpfige Team des „Garstigen Grottenolms“ hatte trotz des hohen Zeit und Arbeitsaufwands im Café eine wunderschöne und erlebnisreiche Zeit auf dem Landeslager und ganz viel Spaß – vom Beginn des Vorlagers bis zum Abbau.



Die Station „Passanten die Schuhe putzen“ sorgte bei den Gruppen für viel Spaß, erforderte jedoch auch einiges an Mut.



Dank unseren Pfadis konnten die Tübinger Gesetzeshüter mit sauberen Schuhen ihren Dienst antreten.



Auch die Sippenleiter und Stationsmitarbeiter mussten antreten.

Da war was los in Tübingens

... rund 70 Pfadis losstürmten, um so schnell wie möglich zu den Stationen zu gelangen.

Doch eins nach dem anderen: wie schon in den beiden Jahren zuvor hatte der AK Pfad wieder die (Jung-)PfadfinderInnen aus dem Land zum City Run eingeladen.

Mutige Sippen aus den Gauen Rems-Murr, Strohgäu und Teck hatten sich angemeldet und wollten am 23. April in Tübingen beweisen, dass sie die beste Sippe des Landes sind.

An verschiedenen, in der Stadt verteilten Stationen mussten sie den Vormittag über beweisen, was sie drauf haben. Ob Passanten die Schuhe putzen, Papierschiffwettrennen auf dem Kanal oder knifflige Rätsel und Aufgaben im Läuferheft lösen – langweilig wurde es sicher nicht.

Nach getaner Arbeit hatten sich alle ein leckeres Mittagessen verdient. Dazu traf man sich im Botanischen Garten. Nach der Stärkung fanden noch einige Großgruppenspiele und natürlich die Siegerehrung statt.



An der Station auf der Neckarinsel musste man sich im Slacklines beweisen.



Gerüche erraten war eine weitere Aufgabe.

Altstadt, als ...

von Louisa Maurer

Herzlichen Glückwunsch an die Sippe Seeadler aus Unterensingen!

Ihr habt Lust auf eine schöne Zeit mit eurer Sippe? Dann notiert euch folgende Termine vom AK Pfad:

- 22. April 2017 City Run in Ludwigsburg
- 30. Juni bis 02. Juli Landeshajk bei Ingelfingen

Wir vom AK Pfad freuen uns auf Euch!



Herzlichen Glückwunsch an die Unterensinger zum verdienten Sieg!

Fotos: Louisa Maurer, Rosalie Munz & Clemens Kuebart

Landeslager des VCP in Schwangau

von Alexander Eckstein

Bis zu 55 kleine und große Pfadfinder folgten in den Sommerferien dem Hilferuf aus Alrai Nodis, um Anseris – die dortige Herrscherin – im Kampf gegen die Sargas (das Böse) zu unterstützen. Eltern, zumeist mit einem Pfadfinderhintergrund, und deren Kinder ordneten sich den Völkern der Elben, Magier, Zwerge und Waldläufer zu und errichteten eine Zeltstadt mit insgesamt etwa 950 Teilnehmern.

Bei spannenden Elogas (Workshops) verbesserten wir unsere Fähigkeiten. Beispielsweise beim Fackelbauen, Schneiden eines Kokosnussbechers, Bauen eines Pizzaofens, Nähen eines Vesperbeutels oder Kleben eines Geldbeutels.





Wir schlugen unsere Zelte auf, aber auch in dem Cafe „Zum garstigen Grottenolm“ oder in der Oase „Die Baumwurzel“ waren wir häufig anzutreffen. Das Lagerleben mit Lagerfeuer, hin und wieder Regen, großen Lagerbauten und einem Ausflug zum Tegelberg war wie immer ein tolles Erlebnis.

Im Geländespiel konnte die Gruppe aus dem Familienteillager aus umfangreichen Erfahrungen profitieren. Im

vorangehenden Lager haben Eltern und Kinder fleißig Fähigkeiten gesammelt. Sowohl handwerkliches Geschick der Zwerge, taktisches Überlegen der Elben, sportliche Schnelligkeit der Waldläufer und auch das Wissen der Magier führten uns gemeinsam mit den Teilnehmern aus der Pfadfinderstufe zum Ziel, dem gewonnenen Kampf gegen die Sargas.

Unsere Mission war erfüllt, Alrai Nodis wieder befreit und wir konnten müde, aber glücklich in unsere Heimatorte zurückkehren.



„Also lautet ein Beschluss, dass der Mensch was

von Tobias Bayer und Sabine Renelt

... nicht allein das ABC
bringt den Menschen in die Höh.“
(Wilhelm Busch)

Sich nicht ein- sondern vielseitig in vielen Bereichen weiterzuentwickeln, sich auszuprobieren und zu entfalten, das macht seit jeher den Reiz des Pfadfindens aus. Sippenleiterinnen und Sippenleiter, zahlreiche Stammesmitarbeitende und Gremien sorgen Woche für Woche dafür, dass diese einzigartigen Möglichkeiten weiterhin geboten werden. Und das, indem sie selbst ausprobieren, welche Dinge funktionieren und welche nicht und sich dabei ebenso stetig weiterentwickeln. Dieses Ziel verfolgen auch die Mitglieder im AK Schulung. Auch hier wird überlegt, diskutiert und ausprobiert, wie die Württemberger Pfadis durch interessante Schulungsangebote unterstützt werden können.

Ein Teil unserer Arbeit ist die stetige Weiterentwicklung der beliebten Grundkurse, um auch in Zukunft die Teilneh-

menden gut auf das Leiten von Sippen vorzubereiten. Zu einem echten „Dauerbrenner“ hat sich das Landesschulungswochenende entwickelt. Gemeinsam mit den Teilnehmenden erkundeten wir im vergangenen Landesschulungswochenende viele verschiedene Facetten des „Spielens“ in Theorie und Praxis. Vielen Dank an dieser Stelle für die vielen tollen Rückmeldungen! Im nächsten Jahr werden wir uns dem Thema Fahrt und Lager als pfadfinderische Methode widmen.

Neben all der Planung und Vorbereitung der verschiedensten Schulungen auf unseren gemeinsamen Wochenenden haben wir 2016 auch einen tollen Sommerausflug ins „Erfahrungsfeld der Sinne“ in Welzheim unternommen und sind gemeinsam über den Weihnachtsmarkt geschlendert.

Das Jahr 2017 beginnen wir mit dem Januar-Grundkurs in der Magdalenenkirche. Auch die erste Anfrage für eine

lernen muss, ...



individuell gestaltete Stammesschulung im kommenden Jahr zum Thema Konfliktmanagement haben wir bereits erhalten.

Alle Termine unserer Schulungsangebote sowie Kontaktmöglichkeiten findet ihr

im Veranstaltungskalender. Bitte meldet eure Teilnehmer frühzeitig zu den Kursen an, da vor allem die Grundkurse meistens schnell ausgebucht sind.

Wir freuen uns auf spannende Themen und Kurse im Jahr 2017 mit euch!



Wer nicht spielt, bleibt dumm!

von Louisa Maurer

Ende Juni ging es für viele Pfadis aus Württemberg nach Balingen zum langersehnten LandesSchulungsWochenende, welches sich mittlerweile gut etabliert hat und immer mehr Teilnehmende anzieht. Zu Recht – denn es ist jedes Jahr auf's Neue ein tolles Wochenende, an dem man nicht nur viele andere Pfadis kennenlernt, sondern auch unglaublich viele Ideen und neue Motivation mitnimmt – in die Sippen, Stämme, Gaue und auch für die Arbeit auf Landesebene.

Freitags bezogen wir erstmal die Zimmer im schmucken Jugendgästehaus in Balingen, welches umgeben von anderen gepflegten Fachwerkhäusern direkt am Fluss Eyach liegt. Abends lernten wir die anderen Teilnehmer kennen, die aus verschiedenen Gauen angereist waren. Außerdem sammelten wir unsere Erwartungen an das Wochenende und besprachen mit dem AK Schulung unsere Wünsche und Vorstellungen.

Beim diesjährigen LSW ging es ums Spielen und wir lernten schnell: „Wer nicht spielt, bleibt dumm“.



Samstags stand dann das Thema „Spielen“ auch im Mittelpunkt, sowohl theoretisch als auch praktisch. Wir lernten vom AK neue Spiele kennen, konnten aber auch Spiele vorstellen. Was uns ganz besonders gefreut hat: der AK Schulung hatte für uns ein Stickerheft vorbereitet und jedes Mal, wenn ein neues Spiel vorgestellt oder gemeinsam gespielt wurde, bekam man dazu einen Sticker. So hatte jeder am Ende ein Heft voller neuer Spielideen mit den nötigen Infos zu Teilnehmerzahl, Vorbereitungszeit, Material, Altersstufen und so weiter.

Nachmittags konzentrierten wir uns auf die verschiedenen Stufen und versuch-



ten in Kleingruppen, das „perfekte“ Spiel zu bestimmen, was gar nicht so leicht war. Auch mit den Themen Geländespiele und Großgruppenspiele beschäftigten wir uns und bekamen Tipps zur Planung und Präsentation zum Beispiel auf Lagern.

Auf den Abend waren wir dann alle sehr gespannt, denn wir hatten eine Einladung erhalten, am Wettstreit zwischen den Kunstliebhaberfamilien „Fürstenstein“, „Grafenfeld“, „von Kaisersbach“ und „Kieselfels“ teilzunehmen. Außerdem wurden wir gebeten, in „für adlige Kreise angemessener, festlicher Kleidung“ zu erscheinen. Vorgestellt wurde dann ein tolles, abendfüllendes Spiel, dem sich alle mit großer Begeisterung widmeten. Kurz: man musste in vier Kleingruppen zu verschiedenen Themen Fotos aufnehmen, die danach in der Versammlung als Gemälde präsen-

tiert, bewertet und versteigert – oder gestohlen – wurden. Um Erfolg zu haben, musste man neben Kreativität und Ideen für die Gemälde auch sein strategisches Geschick – und seine kriminelle Energie – unter Beweis stellen. Den Gewinnern, die sich seither „Kunstkenner 2016“ nennen dürfen, ist dies definitiv gelungen.

Sonntagmittags war das LSW leider schon wieder vorbei. Mit vielen neuen Spielideen im Gepäck machten wir uns auf den Heimweg. Das LSW kann man nur jedem empfehlen, der sich im Stamm, Land oder Gau engagiert – und vor allem für Mitarbeiter, die sonst immer nur die Aktionen planen, vorbereiten und durchführen, ist es einfach schön, mal Teilnehmer zu sein.

Vielen Dank an den AK Schulung und bis zum nächsten Mal!

50 Jahre Pfadfinden in Bavendorf

von Sebastian Schell

Feste feiern, wie sie fallen!

Mit der Gründung einer CP-Jugendgruppe legte der evangelische Pfarrer Spellenberg im Jahr 1966 den Grundstein für den heutigen Stamm Heinrich der Löwe in Bavendorf. Er traf somit die ersten und wichtigsten Vorbereitungen für die Jubiläums-Feierlichkeiten Anfang Juli 2016.

Die ersten Treffen des Festkomitees und die eigentlichen Vorbereitungen begannen aber im Jahr vor dem Jubiläum, ein solches Fest sollte schließlich groß gefeiert werden!



Und da durfte auch der historische Rückblick in Form einer Chronik nicht fehlen. Zusammen mit der Hilfe einiger Gründungsmitglieder und ehemaliger Pfadfinder wurde ein Rückblick und Portrait der Pfadfinder in Bavendorf verfasst.

Fest-Wochenende

Von Freitag bis Sonntag wurde das 50-jährige Bestehen des Stammes, mitten im Ortskern von Bavendorf, gefeiert. Die Abendveranstaltungen fanden in einer Achter-Jurte statt: So trafen sich am Freitagabend ehemalige und aktive Pfadis aller Altersklassen zu Stockbrot, Tschai und Gesang am Lagerfeuer in der Jurte. Besonders die aktiven R/Rs waren begeistert, was die „Alten“ zu ihrer aktiven Zeit alles erlebt hatten!





Am Samstag war die gesamte Dorfgemeinde eingeladen, das Pfadileben mit Workshops und einer Fotoausstellung näher kennenzulernen.

Als Höhepunkt fand dann später am Samstag ein bunter Abend statt, hierfür hatte jede Sippe ein Theaterstück, Quiz oder eine Gesangseinlage eingeübt. Das Küchenteam versorgte die gesamte Festgesellschaft mit köstlichen Dinnete (Schwäbische Pizza). Zum Ausklang wurde dann das Viertelfinal-Spiel der Euro 2016 übertragen. Wobei es die DFB-Elf im Elfmeterschießen gegen Italien spannender machte, als es so Manchem lieb war.



Für den Sonntag hatten sowohl die evangelische, als auch der katholische Gemeindepfarrer/in zu einem ökumenischen Festgottesdienst geladen. So knüpfte die ganze Dorfgemeinschaft zusammen am Friedensnetz und sang gemeinsam Pfadi-Lieder.

Diese festliche Stimmung bildete einen wundervollen Abschluss für die Jubiläumsfeier, in die der gesamte Stamm viel Zeit und Energie eingebracht hat.

FFK des VCP Bavendorf e.V.

Am Ende hat dieses Wochenende auch die unterschiedlichen Generationen wieder näher zusammengebracht. Damit es aber nicht bei nur einem Wochenende bleibt, wurde im Jubiläumsjahr der Freundes- und Förderkreis des VCP Bavendorf e.V. gegründet. Er soll eine Plattform, vor allem für ehemalige Pfadis bilden, um in Kontakt zu bleiben und vor allem die aktiven Pfadis in Bavendorf unterstützen zu können.

Pfingstlager Gau Oberland 2016 –

von Sandra Kley

Endlich hieß es wieder „Pfila!“ für die Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Gau Oberland, bestehend aus dem VCP Bavendorf und VCP Langenargen. Schon seit vielen Jahren fahren die beiden Stämme auf das gemeinsame fünftägige Pfingstlager. Dieses Jahr fand man einen Zeltplatz gar nicht so weit: am Buchsee in Fronreute in der Nähe von Ravensburg. Das Vorbereitungsteam hatte auf die zweite Ferienwoche gesetzt und somit hatten alle Glück mit dem Wetter. Außer einer ersten kalten Nacht und einem ordentlichen Starkregen in der letzten Nacht freuten sich die 75 Teilnehmer/innen über schönstes Frühsommerwetter, was optimal für das Lagerleben und das Geländespiel war.

Nachdem der Vortrupp mit beladenem LKW am Sonntag noch trocken gestartet war, mussten sie am Montag im strömenden Regen vorarbeiten. Für die Pfadis ging es am Dienstag, den 24. Mai los. Bavendorf war mit 30 Personen vertreten:

eine Gruppe schaffte den langen Weg zu Fuß, die anderen wurden von Eltern gebracht. Langenargen war mit 45 Teilnehmern vertreten, die sich auf unterschiedliche Weise nach Fronreute aufmachten: Die beiden Wölflings-Gruppen fuhren mit Zug und Bus, die Pfadfinder und die Leiterrunde machten eine Fahrradtour zum Zeltplatz. Dort trafen sich die Gruppen, die sich zum größten Teil schon kennen, um das gemeinsam vorbereitete Lager zu starten.

Thema des diesjährigen Lagers war die „Hogwarts-Schule für Hexerei und Zauberei“. Nachdem die Kids durch den sprechenden Hut in altersgemischte Gruppen eingeteilt wurden, mussten sie in den folgenden Tagen für ihr „Haus“ möglichst viele Punkte holen – angelehnt an die vier Internatshäuser aus der



Lagerplatz Buchweiher am Morgen

Hogwarts Schule für Zauberei

Buchreihe „Harry Potter“. Im Geländespiel gab es sechs Stationen – die Wege dorthin galt es mit einer Karte zu finden und auch so manches Hindernis zu überwinden. An den Stationen konnten die Teams wichtige Punkte sammeln. Auch der Unterricht, welcher ebenfalls zum Punktesammeln genutzt werden konnte, kam nicht zu kurz: auf dem Programm standen unter anderem Wahrsagen, Zauberei, Kräuterkunde und Wissenswertes über Räuberei. Besonders spannend wurde es dann bei einem Quidditch-Turnier – leider nicht auf Besen in der Luft, sondern am Boden – mit gleich drei Bällen, wo die Teams um Tore kämpften und darum, den Schnatz zu fangen. Um sich abzukühlen stand dann der nahegelegene Moorsee zur Verfügung, der von den Kindern vom Bodensee zunächst etwas skeptisch betrachtet wurde. („Sieht aus wie Cola“)

Natürlich durften auch die festen Rituale eines Lagers nicht fehlen: Lie-



Judith, Amelie und Lara

der vor dem Essen, Singeabende mit Gitarre am Lagerfeuer mit Abendsegen, der tägliche Spüldienst und für einige Bavendorfer sogar eine feierliche Aufnahmefeier. Ein weiteres Highlight war ein gemeinsamer Gottesdienst im Freien mit Pfarrerin Mack aus Bavendorf.

Auch auf das diesjährige Landeslager haben wir uns in der bewährten Gaukombination als Kochgruppe angemeldet und wunderbare Tage am Fuße von Neuschwanstein verbracht.



Gau Mittlerer Neckar – ein gutes Jahr

von Tillmann Seiffer

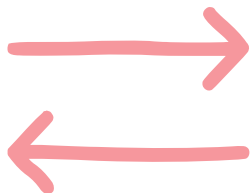
Was ist beim Gau Mittlerer Neckar seit der letzten Jahresschrift passiert?

Wir freuen uns über den Gruppenstart der Mädchengruppe Leotie und der Jungsguppe Spartaner im November 2015 sowie über den Gruppenstart der Mädchengruppe Chinook im Februar 2016. Viele neue Mädchen und Jungen haben ein gutes Pfadfinderjahr erlebt und durften am Pfingstlager auf unserem Jugendzeltplatz auf dem Kornberg ihre erste Versprechensfeier als Zuschauer erleben. Einige haben dort natürlich schon „Feuer gefangen“ und arbeiten auf ihr eigenes Versprechen im nächsten Jahr hin. Unter dem Motto Feuer standen auch die gemeinsamen Programmpunkte unseres diesjährigen

Pfilas. Auf diesem Lager verabschiedete sich die Jungsguppe Karthager (gegründet 2009). Stand Oktober besteht unser Gau nun aus 7 Mädchen- und 5 Jungsguppen.

Unsere Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter haben dieses Jahr vollen Einsatz gezeigt. Neben den wöchentlichen Gruppenabenden standen Wochenend- und als Highlight natürlich die Sommerfahrten auf dem Programm. Dazwischen fanden verschiedene Gauaktionen wie Fahrtenberichtsabend, Gaugeländespiel, Gauhewa oder Faustballturniere statt.

Mit einer Gutsle Back- und Verkaufsaktion konnte letzten Winter ein ordentlicher Spendenbetrag für die AWO gesammelt werden. Ich möchte hier kurz anmerken, dass Kekse verkaufen eher nicht zu unseren gängigen Spendensammelern gehört. Die Aktion war sehr gelungen und wurde von einer Gruppe federführend organisiert. Manche Gruppen haben sich beim Backen beteiligt, andere beim Verpacken und Verkaufen.



Mit dem Geld hat die AWO einen schönen Ausflug mit ein paar jungen Flüchtlingen gemacht. Wir haben uns sehr gefreut, als wir Ende September den Bericht dazu lesen konnten.

Wir schauen auf viele tolle Erlebnisse zurück, sind dankbar über unsere motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und freuen uns auf die Zukunft.



Asterix bei den Pfadis: Pfila vom 14. bis 18. Mai 2016

von Hanna Hettinger

Wir befinden uns im Jahre 50 vor Christus. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt ... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Pfadfindern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Allerdings musste erstmal geübt werden, um den Angriffen der Römer gewachsen zu sein.

Die Möglichkeit dazu ergab sich beim Pfadi-Lauf. Die Pfadfinder mussten beim Kampf gegen Piraten beweisen, dass sie gegen Römer bestehen können. Miraculix lehrte sie, wie man den wichtigen Zauberspruch braut. Dazu mussten natürlich erstmal die Kräuter kennen gelernt werden. Beim Überqueren einer Schlucht wurde der besondere Mut einiger Pfadfinder getestet. Am Abend kamen die tapferen Teilnehmer alle gesund und munter wieder im Dorf an und wurden feierlich in den Kreis der Pfadfinder aufgenommen.

Am nächsten Tag wurde fleißig weiter geübt, um gegen Angriffe der Römer ge-



wappnet zu sein. Auch die Heiler wurden in die Kunst des Heilens eingeweiht.

Am Dienstag war es dann so weit, die Römer griffen das Dorf an! Zunächst wurden sie erfolgreich in die Flucht geschlagen, doch dann entführten sie hinterlistig Majestix. Im Dorf wurde beraten, noch einmal Zauberspruch getrunken und alle Kräfte mobilisiert. In einem harten und schweren Kampf wurde Majestix befreit und die Römer endgültig in die Flucht geschlagen.

Am Abend wurde ein Freudenfest gefeiert und einige Pfadfinder zeigten ihr Können im Schauspiel.

Am letzten Tag bauten alle ihre Zelte ab, um in ihre Heimatdörfer zurückzukehren und das Gelernte weiter zu erzählen.

OKTOBER

NOVEMBER

DEZEMBER

1	So	Erntedankfest	1	Mi	Allerheiligen	1	Fr			
2	Mo	40	2	Do		2	Sa			
3	Di	Tag der dt. Einheit	3	Fr		3	So		1. Advent	
4	Mi		4	Sa		4	Mo		49	
5	Do		5	So		5	Di			
6	Fr		6	Mo	45	6	Mi			
7	Sa		7	Di		7	Do			
8	So		8	Mi		8	Fr			
9	Mo	41	9	Do		9	Sa			
10	Di		10	Fr		10	So	Friedenslicht Stuttgart	2. Advent	
11	Mi		11	Sa		11	Mo		50	
12	Do		12	So		12	Di			
13	Fr		13	Mo	46	13	Mi			
14	Sa	Städte- fahrt	14	Di		14	Do			
15	So		15	Mi		15	Fr			
16	Mo	42	16	Do		16	Sa			
17	Di		17	Fr		17	So		3. Advent	
18	Mi		18	Sa		18	Mo		51	
19	Do		19	So		19	Di			
20	Fr	Herbst- Landesrat Schachen	20	Mo	47	20	Mi			
21	Sa		21	Di		21	Do			
22	So		JOTA/JOTI	22	Mi	Buß- & Betttag	22	Fr		
23	Mo	43	23	Do		23	Sa			
24	Di		24	Fr		24	So		4. Advent/Heiligabend	
25	Mi		25	Sa		25	Mo		1. Weihnachtstag	
26	Do		26	So		26	Di		2. Weihnachtstag	
27	Fr		27	Mo	48	27	Mi		52	
28	Sa		28	Di		28	Do			
29	So		29	Mi		29	Fr			
30	Mo		44	30	Do		30	Sa		
31	Di		Reformationstag				31	So		Silvester

■ Gremien Land

■ Gremien Bund

■ Sonstiges

■ Kirchentag

JANUAR			FEBRUAR			MÄRZ		
1	So	Neujahr	1	Mi		1	Mi	
2	Mo	Grundkurs Januar Beilstein	2	Do		2	Do	
3	Di		3	Fr		3	Fr	
4	Mi		4	Sa		4	Sa	
5	Do		5	So		5	So	
6	Fr		6	Mo	06	6	Mo	10
7	Sa		7	Di		7	Di	
8	So		8	Mi		8	Mi	
9	Mo		9	Do		9	Do	
10	Di		10	Fr		10	Fr	
11	Mi		11	Sa		11	Sa	
12	Do		12	So	Mitarbeiterschulung Landesstelle Stuttgart	12	So	
13	Fr		13	Mo	07	13	Mo	11
14	Sa		14	Di		14	Di	
15	So		15	Mi		15	Mi	
16	Mo		16	Do		16	Do	
17	Di		17	Fr		17	Fr	
18	Mi		18	Sa		18	Sa	
19	Do		19	So		19	So	
20	Fr		20	Mo	08	20	Mo	12
21	Sa	Landesrat I Beilstein	21	Di		21	Di	
22	So		22	Mi		22	Mi	
23	Mo		23	Do		23	Do	
24	Di		24	Fr		24	Fr	Landesversammlung Neckarzimmern
25	Mi		25	Sa		25	Sa	
26	Do		26	So		26	So	
27	Fr	Bundesrat I Rieneck	27	Mo	09	27	Mo	13
28	Sa		28	Di	Fastnacht	28	Di	
29	So					29	Mi	
30	Mo					30	Do	
31	Di					31	Fr	

APRIL				MAI				JUNI			
1 Sa				1 Mo		Breslaufahrt	Maifeiertag	1 Do			
2 So				2 Di			18	2 Fr			
3 Mo 14				3 Mi				3 Sa			
4 Di				4 Do				4 So Pfingstsonntag			
5 Mi				5 Fr				5 Mo Pfingstmontag			
6 Do				6 Sa		Maifest (Schachen)		6 Di 23			
7 Fr	Bundesrat II Rieneck		7 So				7 Mi				
8 Sa			8 Mo		19	8 Do					
9 So		Palmsonntag	9 Di			9 Fr					
10 Mo 15				10 Mi			10 Sa				
11 Di				11 Do			11 So				
12 Mi				12 Fr			12 Mo 24				
13 Do				13 Sa			13 Di				
14 Fr	Grundkurs Ostern Beilstein	Karfreitag		14 So			14 Mi				
15 Sa			15 Mo		20	15 Do Fronleichnam					
16 So		Ostersonntag	16 Di			16 Fr					
17 Mo		Ostermontag	17 Mi		17 Sa						
18 Di			18 Do		18 So						
19 Mi		19 Fr			19 Mo 25						
20 Do		20 Sa			20 Di						
21 Fr	Osterfreizeit		21 So			21 Mi					
22 Sa		City Run Ludwigsburg	22 Mo		21	22 Do					
23 So			23 Di			23 Fr					
24 Mo		24 Mi		Deutscher Ev. Kirchentag Berlin		24 Sa					
25 Di		25 Do			Christi Himmelfahrt	25 So					
26 Mi		26 Fr				26 Mo 26					
27 Do				27 Sa			27 Di				
28 Fr	Knüpfwochen- ende (Schachen)		28 So			28 Mi					
29 Sa			29 Mo		22	29 Do					
30 So			30 Di			30 Fr					
			31 Mi								

JULI

AUGUST

SEPTEMBER

1	Sa	Landes- hajk bei Ingelfingen		1	Di	Bundeslager Wittenberg		1	Fr	
2	So			2	Mi			2	Sa	
3	Mo		27	3	Do			3	So	
4	Di			4	Fr			4	Mo	36
5	Mi			5	Sa			5	Di	
6	Do			6	So			6	Mi	
7	Fr			7	Mo		32	7	Do	
8	Sa	Sommer-Landesrat		8	Di			8	Fr	
9	So			9	Mi			9	Sa	
10	Mo		28	10	Do			10	So	
11	Di			11	Fr			11	Mo	37
12	Mi			12	Sa			12	Di	
13	Do			13	So			13	Mi	
14	Fr			14	Mo		33	14	Do	
15	Sa			15	Di	Mariä Himmelfahrt		15	Fr	Newcomer- Kurs ↓ PrävSex-Schulung Landesstelle ↓ Arbeits- einsatz
16	So			16	Mi			16	Sa	
17	Mo		29	17	Do			17	So	
18	Di			18	Fr			18	Mo	
19	Mi			19	Sa			19	Di	38
20	Do			20	So			20	Mi	
21	Fr			21	Mo		34	21	Do	
22	Sa			22	Di			22	Fr	Bundesrat III Rieneck
23	So			23	Mi			23	Sa	
24	Mo		30	24	Do			24	So	
25	Di			25	Fr			25	Mo	
26	Mi			26	Sa			26	Di	39
27	Do	Bundeslager Wittenberg		27	So			27	Mi	
28	Fr			28	Mo		35	28	Do	
29	Sa			29	Di			29	Fr	
30	So			30	Mi			30	Sa	
31	Mo		31	31	Do					

Der weihnachtliche Sommer-Gauschwoof

von Robin Kohnemann

Durch seine Nichtanwesenheit auf dem Gauschwoof 2015 qualifizierte sich Göppingen erfolgreich für die Austragung des Schwoofs 2016.

Auf der Suche nach einem möglichst originellen Thema kam uns Weihnachten in den Sinn. Dank der vielen Ideen liefen die Vorbereitungen gut und so traf man sich an einem wunderschönen, sonnigen Sonntag im Mai zum Plätzchen backen.

Vom ursprünglichen Plan, einen Mitarbeiter in Engelskostüm von der Scheuendecke baumeln zu lassen, mussten wir – nicht zuletzt mangels einer Scheuendecke – zwar leider absehen, nichtsdestotrotz konnten wir mittels geschmücktem Baum, Lichterketten, Weihnachtsliedern, Punsch, Plätzchen und leckeren Würstchen mit Kartoffelsalat eine schöne Atmosphäre schaffen und für die RRs und Mitarbeiter des Gaus einen unvergesslichen Abend veranstalten.

Einzig das Wetter mischte unsere Pläne ein wenig auf. Kurz vor dem Schwoof setzte ein Sommergewitter alles wieder auf Anfang. An dieser Stelle sei allen Gästen gedankt, die uns kurzerhand beim Wiederaufbau der Zelte unterstützten.

Der Aufforderung „Festliche Kleidung erwünscht“ folgten die Gäste mit sehr unterschiedlichen Interpretationen: vom schicken Anzug über rote Zipfelmützen bis zum wandelnden Weihnachtsbaum war alles dabei!

Beim (Schrott-)Wichteln zog anschließend der VCP Geislingen den Hauptgewinn: Die Austragung des nächsten Gauschwoofs – Strecky, wir sind gespannt!



Teckwards – Schule für Hexerei und Zauberei

von Lukas Hummel

Sie versammelten sich. Als hätte es einen Ruf oder ein geheimes Zeichen gegeben. Die dunklen Gestalten traten gegen sieben Uhr zwischen den Zelten hervor, schauten sich um, zupften ihre schwarzen Umhänge zurecht und schritten gemächlich in Richtung Platzmitte. Es war etwas im Gange, immer wieder und wieder ging ein Flüstern durch die Menge und es waren Worte zu vernehmen wie „Harry Potter“ oder „Geil, Abendessen“.

Schließlich setzten sich zwei dieser Gestalten von der Masse ab.



Die leckeren und heiß begehrten Pfadi-Waffeln gab es im Lagercafé „Die drei Besen“.

Ruhe kehrte ein: „Herzlich Willkommen“, rief der Eine, „Herzlich Willkommen auf der Teckwards Schule für Hexerei und Zauberei. Mein Name ist Lukas Dumbledore und ich bin der Schulleiter.“

Hier wurde kein Film gedreht, es war auch keine Harry Potter-Fan-Versammlung, sondern das alljährliche Pfingstlager des Gau Tecks. Mit über 200 Teilnehmern das größte Teck-Pfingstlager seit langem. Die Schüler wurden vom Sprechenden Hut zu Beginn des Schuljahres in die vier Häuser Gryffindor, Ravenclaw, Hufflepuff und



In den Pausen war viel Zeit zum Spielen – und Quatsch machen.





Slytherin eingeteilt und bauten gemeinsam Zauberstäbe, spielten Quidditch, kochten Zaubersüßigkeiten und lernten ihre Klassenkameraden besser kennen.

Das teilweise durchwachsene Wetter konnte niemandem den Spaß – oder gar den Appetit – verderben und die magische Schulzeit ging leider viel zu schnell vorbei.

Der Tag des Abschieds war wie jedes Jahr mit der Vorfreude auf die nächsten Teck-Aktionen verbunden.



Auch Zauberschüler müssen ihr Schulgelände sauber verlassen.



Aktionen 2016 erfolgreich gelungen

von Carolin Süßer

Es war mal wieder soweit und der 2. Gausporttag stand am 18. Juni 2016 an. Diesmal war dieses tolle Gauereignis zu Gast in Ehningen. Der Stamm Seattle mietete dafür extra die große Schalkwiesenhalle. Der Tag begann gleich mit verschiedenen Spielen. Egal ob beim Volleyball, Handball, Fußballturnier oder beim Moorhuhnspiel – jeder hatte viel Spaß. Besonders das Moorhuhnspiel war sehr witzig. Dabei mussten die Hühner durch einen Parcours laufen, während sie von den Jägern mit Bällen abgeworfen wurden.

Zum Mittagessen gab es dann leckere Hot Dogs sowie verschiedene Salate. Nachmittags folgten dann noch als Stärkung Kuchen und Muffins. Nach vielen weiteren kleinen Spielen endete der 2. Gausporttag um 17 Uhr und alle gingen erschöpft nach Hause.

Am 13. Mai 2017 treffen wir uns dann zum 3. Gausporttag, diesmal in Deckenpfronn. Dieser Tag ist jetzt schon fester Bestandteil unseres Gaus.

Ein weiteres Ereignis 2016 war Scoutland Yard im Oktober in Stuttgart. Kleine Gruppen machten sich auf die Suche nach dem legendären Mister X. Sobald ihn eine Gruppe fand, wurde diese zum Gejagten. Nach einem langen und erlebnisreichen Tag gingen alle wieder nach Hause.

Spontan werden wir uns vielleicht noch Ende 2016/Anfang 2017 zu einem Winterhaik, mit hoffentlich viel Schnee, treffen.

Bei unseren regelmäßigen Gauteam-Treffen besprechen und planen wir auch schon weitere Aktionen für 2017. Nach unserem „Wiederaufbau-Jahr“ sind wir voller Zuversicht, dass auch diese Aktionen einwandfrei gelingen werden.





Das Moorhuhnspiel
erforderte viel Geschick



Am Ende stand es 7:0 beim Fußballturnier

Handball



Finnjambore 2016 – ein Traum wird wahr

von Hannah Schmid

Das Land von oben mit allen Seen, Wäldern und der Küste: ein atemberaubender Anblick und nicht der einzige Punkt, an dem es mir auf der Finnland-Tour die Sprache verschlagen hat. Vor dem Lager hatten wir noch einen Abend in Helsinki und schon da schien die Stadt nur aus Pfadfindern aller möglichen Nationen zu bestehen und es lag eine wunderbare Atmosphäre der Vorfreude über Helsinki. Besonders stimmungsvoll war auch die Mondspiegelung im Meer bei Nacht oder besser gesagt zur Zeit der blauen „Stunde“, denn richtig dunkel wird es selbst im Wald nie.

Mit dem Bus ging es dann weiter zum Lagerplatz, wo unsere finnische Partnergruppe bereits ihre Zelte aufgebaut hatte. Manche davon ähnelten unseren Jurten, allerdings aus Kunststoff, andere wiederum hatten völlig andere Formen. Etwas gewöhnungsbedürftig waren vor allem die Abspannseile, die wirklich kreuz und quer befestigt wurden, nicht nur am Boden, sondern teilweise auch

auf Brüsthöhe an umliegenden Bäumen. Abgesehen davon war es aber sehr angenehm, mitten im Wald zu zelten mit weichem Moos zum Darauf-Schlafen, kühlenden Schatten und Hängematten zum Relaxen.

Um das Lager mit 16 000 Menschen zu organisieren, waren einige Dinge ganz anders geregelt, als wir es hier in Deutschland kennen ... So gab es zum Beispiel für jeden Tag genaue Zeiten für Frühstück, Mittagessen, Abendessen und Abendsnack und jedes Teillager hatte eine Essensstation, die von einer Zentralküche außerhalb des Lagers versorgt wurde. Tagsüber hatte eigentlich jeder Rover einen „Job“, für den man sich vorher im Internet eintragen konnte. Im Gegenzug gab es aber auch für die eige-



Wir genießen den Abend in Helsinki





Die Spannung steigt: Landeanflug auf Helsinki



Eine beeindruckende Show



Sonnenuntergang während der Eröffnungszeremonie

nen Sipplinge Programm, sodass man sich nicht selbst um die Betreuung der Sipplinge kümmern musste. Abends gab es dann noch diverse Programmangebote für die älteren Pfadis, beispielsweise Kino auf dem See oder auch Partys mit lauter Musik, allerdings ohne Alkohol.

Wirklich genial war unser Tageshajk mit vielen anderen internationalen Pfadfindern und zwei einheimischen Guides, die uns unglaublich viel über alle möglichen essbaren und giftigen Pflanzen in Finnland erzählen konnten. Besonders die unzähligen Heidelbeeren dort schmecken um ein vielfaches besser als die Beeren aus den Supermärkten hier in Deutschland.

Ebenfalls typisch finnisch waren die Saunen, die es auf dem ganzen Lager-

platz immer wieder gab. Auf der anderen Seite haben uns einige Dinge auch wirklich überrascht. Damit, dass in Finnland Lastwagen über die Hauptwege fahren, um die trockenen und staubigen Wege mit Wasser zu befeuchten, weil es so heiß war und so selten geregnet hat, hätte wohl keiner gerechnet.

Die Tage in Finnland waren eine wundervolle Zeit voller neuer Erlebnisse und Eindrücke, gingen aber leider viel zu schnell vorbei. Doch trotz dem organisatorischen Aufwand kann ich allen nur empfehlen: wagt das Abenteuer und fahrt ins Ausland – es lohnt sich!

Israelischer Besuch auf dem Landeslager

von Jan Delcker

Für den Gau Unterland gab es im Jahr 2016 zwei zentrale Themen. Zum einen war da das fantastische Landeslager „Das Portal von Alrai Nodis“ im Falkencamp Schwangau, zu dem zahlreiche Stämme aus dem Gau Unterland im August aufgebrochen waren.

Zehn Tage lang erlebten die Pfadfinder dabei als Elben, Zwerge, Menschen, Waldläufer und Magier unzählige Abenteuer. Als besonderes Highlight erwies sich der Hajk, der einige an ihre Gren-

zen und darüber hinaus brachte. Das Landeslager war für die Teilnehmenden aus dem Unterland ein voller Erfolg und wir hoffen, viele Ideen und Anregungen, aber auch die Motivation der Mitarbeiter, für unser Pfingstlager im kommenden Jahr 2017 mitnehmen zu können. Zwei Siedlungen aus dem Gau, die Siedlung Hans Riesser aus Heilbronn und die Siedlung Geronimo aus Ilsfeld, waren auf dem Landeslager Gastgeber für Pfadfindergruppen aus Israel.





Nachdem die beiden Siedlungen ihre Gastpfadfinder/innen durch das württembergische Lagerleben begleitet hatten, ließen sie es sich nicht nehmen, ihnen auch ihre Heimat fernab von Kothlen und Jurtten zu zeigen. Dazu luden die Siedlungen die Israelis in Gastfamilien ein. Die internationale Begegnung hat insbesondere für die Siedlung Hans Riesser eine lange Tradition.

Bei mehreren gegenseitigen Besuchen in Deutschland und Israel werden zentrale Bestandteile des Pfadfindens gelebt: Neugierde, Offenheit und Akzeptanz gegenüber und für Kulturen, Länder, Religionen und Nationalitäten. Gleichzeitig bieten sie die Möglichkeit, sich seiner eigenen Geschichte, Religion und Kultur bewusst zu werden. Bei den Pfadfindern zu sein bedeutet auch, für diese Dinge einen kritischen Blick zu entwickeln und das eigene Handeln zu reflektieren ...

Fortsetzung auf der folgenden Seite



Situation in Beilstein

von Jan Delcker

Fortsetzung von vorheriger Seite

... Im Gau Unterland wurde das im Jahr 2016 nicht nur durch die internationale Zusammenarbeit auf dem Landeslager und darüber hinaus bewusst, sondern insbesondere im Zusammenhang mit der Magdalenenkirche Beilstein.

Die Magdalenenkirche Beilstein ist neben dem Schachen eines der beiden Häuser, die vom VCP Württemberg (genauer gesagt, vom Verwaltungsrat) betrieben werden. Das Freizeitheim Magdalenenkirche in Beilstein befindet sich auf „unterländischem“ Boden und ist historisch gesehen aus dem Einsatz verschiedenster Personen und Gruppen aus dem Unterland gewachsen. Diese Gründe führen dazu, dass viele, vor allem ältere Pfadfinder, aus dem Unterland der Magdalenenkirche eng verbunden sind, insbesondere die Älterenschaft des Gau Unterlands. In den letzten Jahren ist die Magdalenenkirche vermehrt als Veranstaltungsort für das Schulungsangebot auf Landesebene in Erscheinung getreten, was das Haus auch jüngeren Pfadfinder/innen wieder ins Gedächtnis gerufen hat. 2015 stellte

das Jugendamt Heilbronn eine Anfrage an den VCP Württemberg: Es wurden dringend Unterbringungsmöglichkeiten für unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge gesucht. Das Jugendamt wollte in Zusammenarbeit mit der AWO (Arbeiterwohlfahrt Heilbronn) die Magdalenenkirche für mehrere Jahre mieten und dort eine Unterbringungsmöglichkeit für junge Geflüchtete einrichten.

Die Pfadfinder/innen wurden vor die Wahl gestellt, ihr Haus für eine bestimmte Zeit aufzugeben, dafür aber gesicherte Einnahmen durch die Vermietung zu erzielen, die in Zukunft wieder in das Haus hätten investiert werden können. Oder man könnte die Anfrage ablehnen, das Haus für eigene Zwecke weiterverwenden, damit aber jungen Menschen die Möglichkeit einer Unterbringung verwehren oder zumindest erschweren.

Obwohl finanzielle Aspekte bei so großen Ob-



jekten wie Häusern oder Zeltplätzen immer eine Rolle spielen, haben sich die Pfadfinder/innen im Unterland sehr schnell und mit deutlicher Mehrheit für eine Vermietung der Magdalenenkirche, und damit für die Umnutzung als Unterbringungsmöglichkeit für junge Geflüchtete, ausgesprochen. Ein deutliches Zeichen, wie Pfadfinder sich in der aktuellen Diskussion um Geflüchtete positionieren.

Unsere Werte dürfen nicht nur für unsere Stämme und Siedlungen, unsere Gaue, Landesverbände oder überbündisch gelten. Wir müssen bereit sein, sie



auch gegenüber Menschen zu leben, die keine Pfadfinder/innen sind. Bei uns in Deutschland und auf der ganzen Welt.

Auch auf Landesebene wurde dem Vorhaben zugestimmt. Letztendlich entschied sich das Jugendamt aber gegen eine Unterbringung. Die Diskussionen rund um Geflüchtete in der Magdalenenkirche waren in diesem Hinblick zwar „umsonst“ geführt worden, jedoch wurde dadurch das Haus und seine Probleme auf vielen Ebenen wieder ins Bewusstsein gerufen. In den letzten Jahren wurde die Verwaltungsarbeit auf Grund personeller Umstrukturierung stark vernachlässigt. Für das kommende Jahr muss es eine zentrale Aufgabe sein, diese Versäumnisse aufzuarbeiten. Als Mitglied im Heimausschuss Beilstein will der Gau Unterland dem Projekt Beilstein unter die Arme greifen und die Magdalenenkirche für zahlreiche Gäste und Besucher zu einem gefragten Veranstaltungsort machen.



Unser Versuch die Gauaktionen wiederzubeleben

von Stefanie Regge und Marc C. Götz

Wir, der Gau Schwarzwald, haben uns zum Ziel gesetzt, neben dem alle zwei Jahre stattfindenden Gau-Pfingstlager, immer wieder gemeinsame Aktionen im Gau zu organisieren. Diese haben in den letzten Jahren leider nicht mehr stattgefunden. So haben sich nun die Stämme Dornstetten und Schwenningen bereiterklärt, jeweils einen Aktionstag zu planen und durchzuführen.

Das von Dornstetten für Juli geplante Geländespiel, welches sich in vereinfachter Form an den „Hungerspielen“ orientieren sollte, musste aufgrund mangelnder Anmeldungen leider abgesagt werden.

Für den Stamm Schwenningen hatten sich Daniel Weidling und Marius Müller bereiterklärt, einen Hajk für die Ranger/Rover-Stufe von Schwenningen aus an den Riedsee zu organisieren. Am diesjährigen Highlight im Kalender des Gau Schwarzwald beteiligten sich die Stämme Trichtingen und Dornstetten. So trafen sich am Morgen des 8. Oktober



rund 15 Pfadfinderinnen und Pfadfinder an der Schwenninger Johanneskirche. Von dort aus ging es über die Brücken und Pfützen des idyllischen Schwenninger Mooses. Anschließend wanderten wir vorbei am Bad Dürrheimer Salinensee über die herbstlichen Felder, vorbei an einer winzigen Kapelle und mehreren alten Bauernhöfen. Zur Mittagszeit erwartete uns schon das Essensteam mit einem Vesper aus Brot, Wurst und Gemüse am Straßenrand.

Frisch gestärkt und mit genügend Müsliriegeln für den restlichen Weg einge-



deckt, setzten wir unsere stramme Tour fort. Vorbei an mehreren kleinen Dörfern und frisch renovierten Golfplätzen ging der ca. 22 Kilometer lange Hajk weiter in Richtung Donau. Dank des guten Wetters und der weitläufigen Landschaft fiel das Laufen leicht und die Stimmung war ausgelassen. Gegen 16 Uhr erreichten wir schließlich unser Ziel am Riedsee. In der Nähe des Ufers stellten wir unsere kleinen Feuerschalen auf und genossen heißen Früchtetee mit selbst gegrillten Würsten. Neben unseren Bierbänken nutzten wir außerdem ausgebaute Autobänke für eine gemütliche

Runde und den fröhlichen Abschluss der gemeinsamen Gauaktion.

So neigte sich ein wunderschöner Tag dem Ende entgegen und wir konnten am Ufer des Riedsees bei gemütlicher Atmosphäre in den Erinnerungen des Tages schwelgen und zufrieden den Heimweg in unsere Stämme antreten.

Vielen Dank allen Teilnehmern und einen ganz besonderen Dank den Organisatoren aus Dornstetten und Schwenningen!

Alrai Nodis, die Tafeley, das Landeslager 2016 und

von Beate Weisshaar-Elzmann

Anfang des Jahres hörten auch wir von den beunruhigenden Dingen im sonst friedlichen Land Alrai Nodis. Hilfe wurde benötigt.

Ganz klar, dass auch wir den Zwergen, Waldläufern, Elben und Magiern zur Seite stehen wollten. So machten wir uns auf, um in der Tafeley Kräfte stärkende, Fantasie anregende und Geister beschwörende Mahlzeiten zuzuberei-

ten. Dies in den verschiedensten Variationen, mit Fleisch, ohne Fleisch, mit Eiern, ohne Eier, mit Käse, ohne Käse, ... oft zauberten wir drei verschiedene Gerichte. Uns lag es am Herzen, dass Alrai Nodis gerettet werden konnte.

Eva und Susanna hatten schon längst vor Lagerbeginn begonnen, den Kriterien entsprechend, Essenspläne auszuarbeiten und Mengen zu eruieren. Und natürlich waren sie (wochenlang) auf der Suche nach einem Mitarbeiterteam, das allen Anforderungen gerecht wurde.

Voller Erwartung fieberten wir also unserem Einsatz entgegen. Dass unser Team klasse sein wird, daran zweifelten wohl die wenigsten, doch wie klasse? Und wie sieht wohl diesmal die Küche aus?

Es wurde gemunkelt, es reiche fast zum Tanz um den Herd. Ganz wichtig war auch die Frage, sind es weniger oder mehr als 100 Alrai-Nodis-Helfer die sich uns und unseren Kochkünsten anvertrauten?



„Mann“-schaft am Schwenkbräter



Schnippelteam in der seltenen Sonne

der Freundes- und Förderkreis

Wir überraschten unsere Gäste mit liebevoll zubereiteten Kreationen. Jedoch unschlagbar wurde der leicht grün gefärbte Quarksahnedip konsumiert. Das lag vermutlich an den verschiedensten Kräutern, die nach dem Verzehr ungeahnte Kräfte freisetzen.

Und dann, wie so oft: Man denkt, 14 Tage das ist ganz schön lang und auf einmal sind es nur noch drei Tage, zwei Tage, ein Tag und vorbei ist das ganze Erlebnis.

Rückblickend war es für uns alle wieder mal ein ganz tolles Erlebnis. Vielleicht war es der pfadfinderische Geist, der uns Individuen mit eigenem Tatendrang kreativ, individuell und nie das Team vergessend 14 Tage beflügelt hat. Dass wir eine schlagkräftige Gruppe waren, lässt sich unter anderem mit nachstehender Statistik beweisen.



Gemeinsam bringen wir es auf:

- 531 Jahre Pfadfinden
- 91 Landeslager
- 53 Bundeslager
- 20 Jamboree
- 19,5 Jahre Landesleitung
- 14 Jahre Bundesleitung
- 24 Jahre Bundesrat

Und am Ende des Lagers waren wir eine 100-prozentige Freundes- und Förderkreistruppe.

Alrai Nodis wurde gerettet, das Ziel war erreicht. Das Lager ging zu Ende, wir durften Erinnerungen mit nach Hause nehmen, von einer bezauberten Landschaft, einem wasserreichen Lager und einem tollen Küchenteam.

Unternehmung Schwarzwald des Freundes- und Förderkreises

von Jochen Elzmann

„Schwarzwald – Urwälder von Morgen“ war das Ziel unserer Städtefahrt vom 1. bis 3. Oktober 2016 mit 31 Teilnehmern.

Gestern waren dort die Köhler, die Flößer, Glasbläser und der Bergbau. Sie prägten den Schwarzwald über viele Generationen. Wir erlebten diese Zeit in der Glashütte Buhlbach bei einer „Ambiente-Führung“, die von der Vorsitzenden des Fördervereins Glashütte Buhlbach e.V., gestaltet wurde. Eine Reise zum Ende des 19. Jahrhunderts.

Die Industrialisierung in dieser Zeit veränderte die gewohnten Strukturen. Eisenbahnen übernahmen den Transport, der Fremdenverkehr gewann an

Bedeutung, das Bäder- und Kurwesen wurde fester Bestandteil. Aus dieser Zeit stammt das Hotel Waldlust in Freudenstadt. Wir durften einiges über seine Geschichte erfahren und vor Ort erspüren. Es war das ehemals nobelste Hotel Freudenstadts, Treffpunkt für den Jetset aus Übersee und gekrönte Häupter aus ganz Europa. Das denkmalgeschützte alte Grandhotel verkörpert in weiten Teilen noch immer den Belle Epoque Charme der Gründerzeit und der Verein für Kulturdenkmale Freudenstadt e.V. kämpft seit 2005 gegen den Verfall.

Doch wie geht es dabei dem Schwarzwald selbst? Mensch und Natur sind dort eng verbunden.

FFK-VCP im Nationalpark Schwarzwald





„Schulunterricht Ende 19. Jahrhundert“



„Grandhotel „Waldlust“

Diese Einzigartigkeit soll erhalten bleiben beziehungsweise spürbar werden. Mit dem Nationalpark Schwarzwald kann dies gelingen. Nationalparks sind Inseln voller Ruhe und wilder Natur, Heimat für Menschen Tiere und Pflanzen.

Auf dem Höhenrücken des Nordschwarzwaldes zwischen Baden-Baden und Freudenstadt sind wir eingetaucht in die Ruhe der Natur, haben Spuren der Wildnis entdeckt und kleine Wunder erlebt. Der Nationalpark wurde uns im Museum und mit einem lebendigen Vortrag im Ruhesteinhaus nahegebracht: der Nationalpark ist eingeteilt in drei verschiedene Zonen, die unterschiedlich stark geschützt sind. In den Kernzonen, etwa einem Drittel der 10 000 Hektar großen Flächen, sind die natürlichen Prozesse ab sofort sich selbst überlassen. In den Entwicklungszonen, die in den kommenden 30 Jahren nach und nach ebenfalls zu Kernzonen werden,

darf der Mensch noch an einigen Stellen lenkend eingreifen, zum Beispiel beim Artenschutz. Bis zu 25 Prozent der Fläche werden dauerhaft zur sogenannten Managementzone gehören. Hierzu zählen unter anderem der Puffergürtel fürs Borkenkäfermanagement und die beweideten Grinden. Diese Grinden haben wir auf der Wanderung rund um den Schliffkopf entdeckt.

Auf dieser Fahrt durften wir erleben wie vielfältig Ehrenamt sein kann, ob in Glashütte, im Hotel Waldlust oder im Schwarzwald, manches hätten wir nie erlebt oder erfahren.



Sich selbst überlassene Natur im Nationalpark Schwarzwald

City Run



Veranstaltungsnummer:	AK-P 01
Zielgruppe:	Pfadfinderstufe (11 bis 15 Jahre)
Anmeldung:	Ihr müsst euch als Sippe aus mindestens drei Sipplingen und einem Sippenführer anmelden
Termin:	22. April 2017, 10 bis 16 Uhr
Ort:	Ludwigsburg
Leitung:	AK Pfad
Mindestteilnehmerzahl:	25 Teilnehmer (max. 100 Teilnehmer)
Kosten:	5 Euro (ohne Anreise)

City Run 2017 – Die Zeit wird knapp!

Ihr könnt gemeinsam mit eurer Sippe Lösungen für knifflige und herausfordernde Rätsel erarbeiten? Analysiert und kombiniert ihr Hinweise geschickt? Mit Kreativität und Geschicklichkeit meistert ihr jede schwierige Aufgabe?

penname ist und dass ihr mehr könnt, als nur die Rätsel zu lösen.

Denn – den City Run 2017 gewinnt nicht nur die cleverste, sondern auch gleichzeitig nur die schnellste Sippe im Land! Werdet ihr es sein?

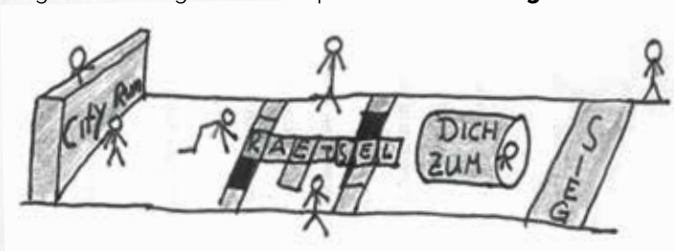
Das klingt schon mal gut!

Aber – was ist mit der Zeit? ... sie wird knapp. Wird sie reichen?

Unsere Leistungen: Organisation eines spannenden Stadt-Wettspieles zwischen Sippen aus dem ganzen Land, Starter-Päckchen, leckeres Essen

Zeigt am 22. April 2017 in Ludwigsburg, dass Schnelligkeit euer eigentlicher Sip-

Eure Leistungen: Anreise



Landeshajk

Veranstaltungsnummer:	AK-P 02
Zielgruppe:	Pfadfinderstufe (10 bis 16 Jahre)
Anmeldung:	Gruppenanmeldung mit mindestens drei Sipplingen und mit einem Sippenführer
Termin:	30. Juni bis 2. Juli 2017
Ort:	Ingelfingen
Leitung:	AK Pfad
Mindestteilnehmerzahl:	50 Teilnehmer
Kosten (ohne Anreise):	bei Anmeldung bis 19. Mai 2017: 18 Euro bei Anmeldung danach bis 19. Juni 2017: 20 Euro

Es ist nicht lange her, dass wir mit vereinten Kräften Königin Anseris zur Seite standen, um das sagenumwobene Land Alrai Nodis zu verteidigen. Doch wir sind erneut auf eure Hilfe angewiesen und rufen daher alle Württemberger Pfadis auf, Ende Juni unserem Forscherteam beizustehen!

Es geht um das geheimnisvolle Ratze-paltu-Virus! Nie davon gehört? Korrekt. Dieses Virus tritt erst seit Kurzem auf und ist nahezu unerforscht. Man weiß nur eines: das Virus befiel ursprünglich nur Kängurus und Pinguine. Doch nun trat es auf den Menschen über und verbreitet sich explosionsartig über

die ganze Welt. Die Weltbevölkerung schwebt in großer Gefahr und nur wir können sie retten!

Das Forscherteam bereitet sich bereits seit Monaten auf die Mission vor und wird Ende Juni aufbrechen, um das Virus einzudämmen und einen Impfstoff herzustellen. Helft uns dabei und kommt mit eurer Sippe nach Ingelfingen!

Unsere Leistungen: Programm, Badge, ab Samstagabend Verpflegung, Zeltplatz.

Eure Leistungen: An- und Abreise, Hajk-ausrüstung und Verpflegung bis Samstagmittag.

Knüpfwochenende

Veranstaltungsnummer:	AK-R 01
Zielgruppe:	Ranger/Rover und Mitarbeitende
Termin:	28. April bis 1. Mai 2017
Ort:	Pfadfinderzeltplatz Schachen, Münsingen-Buttenhausen
Leitung:	AK Ranger/Rover
Kosten:	10 Euro

Alle Jahre wieder kommt nicht nur das Christkind, sondern auch das legendäre Knüpfwochenende. Der Countdown für's Maifest läuft und es will noch so einiges vorbereitet und aufgebaut werden.

Du wolltest schon immer mal bei den Vorbereitungen dabei sein und den Schachen von seiner schönsten Seite kennen lernen? – Dann ist das Knüpfwochenende genau das richtige für dich.

Ob Baumeister, kreativer Kopf oder Labersack, für jeden gibt's eine Aufgabe.

Wir laden dich als Einzelperson oder mit deiner Gruppe herzlich ein dabei zu sein und die Zeltsaison auf dem Schachen zu eröffnen.

Was dich erwartet: Übernachtung auf dem Zeltplatz, Verpflegung und abwechslungsreiche Aktivitäten.



Maifest

Veranstaltungsnummer:	AK-R 02
Zielgruppe:	Ranger/Rover und Mitarbeitende
Termin:	6. bis 7. Mai 2016
Ort:	Pfadfinderzeltplatz Schachen, Münsingen-Buttenhausen
Leitung:	AK Ranger/Rover
Kosten:	VCP-Mitglieder: 12 Euro Nichtmitglieder: 15 Euro

Ein Jahr ohne Maifest? – Geht doch gar nicht!

Auch 2017 findet die Kultveranstaltung wieder auf unserem Schachen statt. Lernt neue Leute kennen und trefft Freunde von Kursen und Lagern wieder.

Wie jedes Jahr begrüßt euch der AK R/R am Samstagnachmittag mit Kaffee und Hefezopf. Nachdem ihr eure Zelte aufgebaut habt, gibt's zur Stärkung vor dem unterhaltsamen Abendprogramm ein leckeres Abendessen.

Am nächsten Morgen beginnen wir nach dem Frühstück gemeinsam mit dem Abbau.

Mitbringen solltet ihr auf jeden Fall Zelt und Essgeschirr.

Wir freuen uns natürlich, wenn ihr bereits freitags auf den Schachen anreist. Denkt dann bitte daran, dass ihr euch bis Samstagmittag selbst verpflegen müsst.

Wenn ihr öffentlich anreist, holen wir euch gerne mit dem Auto in Münsingen am Bahnhof ab. Meldet euch bei Bedarf bitte vorher unter taxiruf@akrr.de.

Wir freuen uns auf ein spitzenmäßiges Maifest mit euch, euer AK R/R

Unsere Leistungen: Willkommenskaffee, Abendessen, Programm, Übernachtung auf dem Zeltplatz und Frühstück.

Familienwochenende



Veranstaltungsnummer:	Fam. 01
Zielgruppe:	Familien mit Kindern
Termin:	23. bis 25. Juni 2017
Ort:	Schachen
Mindestteilnehmerzahl:	30 Teilnehmer
Kosten:	Kinder bis 15 Jahre: 14 Euro Erwachsene ab 16 Jahre: 31 Euro

Ritter, Prinzessinnen und Minnesänger kommt zusammen! Das große Spektakel auf der Burg Schachenstein ruft!

Alle Ritter, Prinzessinnen, Königinnen, Könige, Hofnarren, Gaukler und Minnesänger, von Jung bis Alt, sind geladen zu den großen Ritterspielen auf dem Schachen. Kommt herbeigeströmt und lasst uns ein witziges und spannendes Wochenende erleben.

Damit das Wochenende auch im Zeichen der Ritterzeit steht, brauchen wir eure Einfälle und Kreativität. Ob abendlicher Gesang, Bau einer Zeltburg, Herstellung einer Ritterrüstung oder eines Prinzessinnenkleides, Bau mittelalterlicher Instrumente ... jede noch so mittelalterliche Idee ist uns recht.

Wir brauchen euch für unser außergewöhnliches und lustiges Rittererlebnis auf der Burg Schachenstein.

Also packt die Zelte, die Leiern, Klampfen und die Schwerter ein und genießt den Abend im Burghof bei Gesang und Unterhaltung der Gaukler in netter Gesellschaft auf dem Familienwochenende.

Was dich erwartet:

- 5 Mahlzeiten
- ein Programm, das ihr nach euren Wünschen gestaltet
- Unterkunft in deinem selbst mitgebrachten Lieblingszelt

Osterfreizeit für Familien

Veranstaltungsnummer:	FFK 01
Zielgruppe:	Erwachsene und Familien mit Kindern ab 10 Jahren
Termin:	14. bis 17. April 2017
Ort:	Naturkolleg Hirzwald, St. Georgen
Leitung:	Familie Bär und Familie Spano, mit Beteiligung der Teilnehmenden
Mindestteilnehmerzahl:	20 Teilnehmer
Kosten:	10 bis 13 Jahre: 75 Euro, ab 14 Jahre: 90 Euro

Kreativität, Kultur, Kulinarik

Seid ihr kreativ? Habt ihr Lust mal wieder etwas Anspruchsvolles zu „Werkeln“? Seid ihr neugierig und interessiert daran, was der mittlere Schwarzwald Kulturrelles zu bieten hat? Und ihr habt Spaß daran, leckeres Essen gemeinsam zuzubereiten, gelebte Kulinarik? Dann seid ihr bei der KKK-Freizeit genau richtig. Wir freuen uns auf euch allein, zu zweit oder auch zu mehr.

Im schönen Naturkolleg Hirzwald bei St. Georgen werden wir gemeinsam das Osterwochenende 2017 verbringen. Die Wälder und die nähere Umgebung laden zu Ausflügen ein. Das Haus bietet ein ansprechendes Ambiente, um uns gemeinsam den drei K's zu widmen.

Unsere Leistungen: 3 Übernachtungen, Verpflegung

Reiseveranstalter: Freundes- und Förderkreis des VCP in Württemberg e.V.

Anmeldung und Infos:

✉ joe.baer@outlook.com

☎ 0751 7 66 99 33

✉ peter.spano@t-online.de

☎ 07331 8 38 00



Unternehmung Görlitz-Breslau

Veranstaltungsnummer:	FFK 02
Zielgruppe:	Erwachsene – Freunde und Förderer des VCP
Termin:	29. April bis 6. Mai 2017
Leitung:	Freundes- und Förderkreis des VCP Württemberg e.V. – Peter Vogt
Maximalteilnehmerzahl:	25 Teilnehmer
Kosten:	ca. 620 Euro
Anmeldung:	bis 15. Januar 2017

... westlich der Neiße

Wir sind in Görlitz unterwegs durch die katholische, protestantische, böhmische, preußische, sächsische und schlesische Geschichte und werden begeistert sein von der unglaublichen architektonischen Vielfalt. 4000 größtenteils aufwendig sanierte Einzeldenkmale aus Gotik, Renaissance, Barock, Jugendstil und Gründerzeit, prächtige Zeugnisse aus mehr als 500 Jahren europäischer Baugeschichte.

... östlich der Neiße

Nach Breslau reisen ist eine Reise in die Vergangenheit und in die Zukunft! Breslau, heutige Wroclaw, hat eine der schönsten Altstädte Mitteleuropas und

ist eine der dynamischsten Städte Polens. Durch seine vielen Studenten ist es eine junge Stadt.

Leistungen: Übernachtung mit Frühstück, 2 x gemeinsames Essen, Bahnreise Stgt.-Görlitz-Stgt. und Bus, Eintrittsgelder, Stadtführungen

Anmeldung und Infos:

Peter Vogt

☎ 07156 2 15 61

Mobil 0171 7 72 58 99

✉ pvogt@t-online.de

Beate und Jochen Elzmann

☎ 07191 8 46 93

✉ elzmann@t-online.de

Städte-Erkundung

Veranstaltungsnummer:	FFK 03
Zielgruppe:	Erwachsene – Freunde und Förderer des VCP
Termin:	14. bis 15. Oktober 2017
Thema:	„Prediger mit Bildern“
Leitung:	Beate und Jochen Elzmann
Kosten:	ca. 150 Euro

Sieger Köder, ein Künstler und katholischer Priester. Er zählt zu den bekanntesten deutschen Malern christlicher Kunst und Krippenbauern des 20. Jahrhunderts. Er galt als ein kraftvoller und farbgewaltiger „Prediger mit Bildern“. Wir spüren etwas von seiner Kunst in der St. Jakobuskirche auf dem Höhenberg, entdecken seine langjährige Wirkungsstätte in der Pfarrkirche Rosenberg mit dem von ihm gestalteten Flügelaltar und auch beim Gang durch Ellwangen treffen wir auf seine Spuren. Nach seinem Studium der Malerei war er elf Jahre Kunsterzieher am Gymnasium in Aalen. Mit 40 Jahren studierte er katholische Theologie und malte und predigte 24 Jahre lang.

Eine Kunst ganz anderer Art erleben wir in Fachsenfeld. Im 16. Jahrhundert entstand dort ein kleines Schloss. Mitte des

19. Jahrhundert wurde dann der Schlosspark angelegt, ein botanisches Kleinod erster Güte. Exotische Gehölze wie der Mammutbaum verleihen dem englischen Landschaftsgarten ein besonderes Flair, mit seinen zahlreichen idyllischen Quellen und den kleinen Teichen. Eine Besonderheit: Die Wohnung des letzten Grafen ist noch authentisch erhalten.

Unsere Leistungen:

Übernachtung mit Frühstück, Fahrt und Eintrittsgelder

Reiseveranstalter:

Freundes- und Förderkreis des VCP in Württemberg e.V.

Anmeldung und Infos:

Beate und Jochen Elzmann

☎ 07191 8 46 93

✉ elzmann@t-online.de

Reformationsjubiläum

Das Reformationsjubiläum beschäftigt uns im VCP schon eine ganze Weile. Auf dem Landeslager gab es Workshops zur Reformation. Eine Arbeitshilfe wurde herausgegeben, und wir gestalten

unsere VCP-Bibel. Beim Bundeslager wird die Reformation auch Thema sein.

Auf zwei besondere Veranstaltungen möchten wir euch noch hinweisen:

VCP Abschlussveranstaltung zum Reformationsjubiläum

Termin: 31. Oktober 2017

Ort: Kirche im VVS Gebiet

Zum Abschluss des Reformationsjubiläums am 31. Oktober 2017 ist von Seiten des VCP eine Abschlussveranstaltung geplant, die dezentral in allen VCP-Ländern stattfinden soll. Die Gottesdienste folgen der gleichen Liturgie und beginnen alle um 14:00 Uhr. Sie sind vom Inhalt nahezu gleich. Damit soll das Verbindende im VCP herausge-

stellt werden. Auch ist eine gemeinsame Aktion innerhalb des Gottesdienstes vorgesehen, die ebenfalls zeitgleich in allen Gottesdiensten stattfindet. Auch in Württemberg wird ein Abschlussgottesdienst stattfinden. Der Zeitpunkt ist klar, 14:00 Uhr, aber ob die Veranstaltung in Stuttgart oder irgendwo im S-Bahn Einzugsbereich stattfindet, ist noch nicht entschieden. Nähere Infos kommen über den Stammesversand und über die anp.

Das Festival „... da ist Freiheit“

Termin: 23. bis 24. September 2017

Ort: Schlossplatz, Stuttgart

Als VCPeR wollen wir an dem zentralen Fest der Evangelischen Landeskirche in Württemberg zu 500 Jahren Reformation nicht nur teilhaben, sondern uns auch als Teil der Gemeinschaft darstellen. Das ökumenische Festival wird zwei Tage lang open air auf dem Stuttgarter Schlossplatz gefeiert.

„... da ist Freiheit“ bringt als Motto mit Musik, Aktionen, Workshops und Gottesdiensten eines der großen Themen des Glaubens und des Lebens in Spiel.



Samstag ist Festivaltag für jung und alt sowie für Menschen mit und ohne Behinderungen – mit Festgottesdienst, Aktionen, Kulinarischem und großem Konzert am Abend. Sonntag ist dann das ökumenische Jugendfestival für junge Leute ab 13 Jahren. Wir würden uns freuen, euch zahlreich anzutreffen, wenn ihr von weiter herkommt, könnt ihr für Übernachtungsmöglichkeiten bestimmt bei den Stämmen im Großraum Stuttgart anfragen.

Aussendungsgottesdienst Friedenslicht

Termin: 10. Dezember 2017

Ort: Stuttgart

Auch in diesem Jahr findet die Aktion „Friedenslicht aus Betlehem“ statt, an der sich viele Stämme aus allen anerkannten Verbänden beteiligen werden. Die Aktion soll junge Menschen in Kirchen und Gemeinden dazu auffordern, das Friedenslicht als Zeichen für Gemeinschaft, Verständigung der Völker, für Frieden und Freundschaft weiterzugeben.



Landesschulungswochenende 2017

... das Land schult sich!

Veranstaltungsnummer:	AK-S 01
Zielgruppe:	Sippenleitungen, Stammes-, Gau- und Landesmitarbeitende
Termin:	23. bis 25. Juni 2017
Ort:	Magdalenenkirche Beilstein
Leitung:	AK Schulung
Mindestteilnehmerzahl:	12 Teilnehmer
Kosten:	30 Euro bei Anmeldung bis 7. Mai 2017 40 Euro bei Anmeldung ab 8. Mai 2017

Alles was [ts<] – Fahrt & Lager als Pfadfinderische Methode

Auch wenn auf dem letzten Zeltlager das Essen eher kalt als warm war oder beim letzten Hajk der Schlafsack mal wieder nass wurde, zieht es uns Pfadfinder/innen immer wieder auf Fahrt und Lager. Warum das so ist, wollen wir in diesem Jahr auf dem LSW herausfinden. Wir beleuchten theoretisch fundiert und spielerisch praktisch die wohl zentralste pfadfinderische Methode. Neben dem inhaltlichen Programm ist ausreichend Zeit für den Austausch mit alten Freunden und neuen Bekannten.

Programm: Am Freitagabend Kennenlernen und Programmplanung für das Wochenende. Auf den thematischen Schwerpunkt „Fahrt & Lager“ werden wir

uns samstags konzentrieren. Am Sonntag werden die von euch gewünschten Themen bearbeitet und geschult. Wer vorab schon Themenwünsche hat, darf sie uns gerne auch schon vorher per Mail mitteilen.

Juleica: Für alle, die ihre Juleica nach drei Jahren verlängern lassen wollen: das LSW ist der „Auffrischkurs“, den ihr dazu braucht!

Bonuscard: Jede/r Teilnehmender/in erhält eine LSW-BonusCard. Wer dort vier Stempel hat, darf kostenlos am LSW teilnehmen. Teilnehmer mit einer vollen Bonuscard sollten das vorab mitteilen.

Anmeldung und Infos:

✉ vcp@wuerttemberg.vcp.de

☎ 0711 97 81 387

www.landesschulungswochenen.de

Der Newcomer-Kurs

Zielgruppe:	Pfadfinderinnen und Pfadfinder zwischen 14 und 15 Jahren
Termin:	15. bis 17. September 2017
Ort:	Pfadfinderzentrum Schachen
Leitung:	AK Schulung
Kosten:	40 Euro

Du leitest noch keine Sippe, bist zwischen 14 und 15 Jahren und willst dich außerhalb deines gewohnten Pfadfinderumfelds, aber mit anderen Pfadfinderinnen und Pfadfindern ausprobieren? Du willst mit Anderen Abenteuer erleben und dabei Neues über das Pfad-

finden lernen? Dann bist du auf dem Newcomer-Kurs genau richtig. Wir werden uns praktisch mit Fahrt und Lager, mit Orientierung und Leben im Freien, mit uns selbst, dem Pfadfinden, und mit Gott und der Welt beschäftigen. Das alles wie gewohnt durch Tun!

Der Grundkurs

Zielgruppe:	Alle zukünftigen Gruppenleitenden ab 15 Jahren
Termine:	Grundkurs Januar, 2. bis 8. Januar 2017 Grundkurs Ostern, 14. bis 20. April 2017 Grundkurs Herbst, 29. Okt. bis 4. Nov. 2017
Orte:	Januar/Herbst: Magdalenenkirche Beilstein Ostern: Pfadfinderzentrum Schachen
Kosten:	150 Euro für angemeldete VCP-Mitglieder

Wichtige Hinweise:

- Höchstens drei Pfadfinder/innen aus einem Stamm können an einem Kurs gemeinsam teilnehmen.
- Kurse dauern so lange, wie sie dauern. Spätere Anreise und frühere Abreise sind nicht möglich.
- Anmeldung bitte nur über die Anmeldeformulare des Landesbüros.

Der Grundkurs vermittelt alle Kenntnisse und Fertigkeiten, die man braucht, um eine Pfadfindergruppe zu leiten. Dieser Kurs ist für alle, die seit kurzem eine Gruppe leiten oder demnächst eine Gruppe übernehmen. Die Themen sind:

- Ziele und Methoden des Pfadfindertums
- Gruppenarbeit und Gruppenpädagogik
- Programm in der Gruppenstunde

- Recht und Aufsichtspflicht
- Und was man sonst noch alles braucht

Mit unseren Kursen wollen wir:

- Eine umfassende Schulung für Gruppenleiter/innen, Stammes- und Gau-mitarbeiter/innen bieten, die alle Mitarbeiter/innen im VCP in Württemberg besuchen sollten.
- Zukünftige Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter beim Einstieg in ihre Tätigkeit unterstützen.
- Grundsätzliche Inhalte wie Pfadfinderpädagogik, Aufgabe und Ziel vermitteln.
- Eine intensive, praxisorientierte Auseinandersetzung mit der altersgerechten Pfadfinderarbeit („look at the child“) ermöglichen.
- Spaß und Freude an der Pfadfinderarbeit und Motivation zur weiteren Arbeit im Verband schaffen.

Der Grundkurs für Erwachsene und Quereinsteiger

Zielgruppe:	Pfadfinder/innen ab 25 Jahre, die eine Gruppe leiten oder demnächst eine Gruppe übernehmen wollen und bisher keinen Grundkurs besuchen konnten
Termin:	nach Vereinbarung
Ort:	nach Vereinbarung
Leitung:	AK Schulung
Kosten:	110 Euro

Diese Sonderform des Grundkurses richtet sich an Erwachsene und Quereinsteiger, die über 25 Jahre alt sind, eine Gruppe leiten oder demnächst eine Gruppe übernehmen wollen und bisher noch keinen Grundkurs besuchen konnten (zum Beispiel Quereinsteiger oder Menschen, die schon seit Jahren als Mitarbeitende aktiv sind). Die Inhalte und Ziele dieses Grundkurses sind identisch mit den Zielen und Inhalten unserer „normalen“ Grundkurse. Der wohl wichtigste Unterschied liegt in den Kurszeiten und den Methoden: der Grundkurs findet an einem Wochenen-

de und an zwei Samstagen statt. Die Teilnahme an allen drei Terminen wird vorausgesetzt. Und die Methoden werden nach Möglichkeit auf die Kursteilnehmenden (Alter, (Vor-)Erfahrung, ...) individuell abgestimmt.

Für das Jahr 2017 haben wir noch keinen Termin festgelegt. Bei Interesse an diesem Kursmodell bitten wir darum, mit unserem Bildungsreferenten Ralf Janiszewski Kontakt aufzunehmen (✉ ralf.janiszewski@wuerttemberg.vcp.de). Sobald sich genügend Interessenten gefunden haben, wird der Kurs terminiert.

Mitarbeiterschulung: Mitarbeiterrunden leiten

Veranstaltungsnummer:	AK-S 02
Zielgruppe:	Stammesmitarbeitende, Stammesleitungen
Termin:	12. Februar 2017
Ort:	Landesstelle Stuttgart
Leitung:	AK Schulung
Kosten:	5 Euro (inkl. Mittagessen)

In diesem Kurs soll es zum einen um ganz praktisches Handwerkzeug für die konkrete Sitzung gehen (Moderationstechniken, Visualisierung, ...) und zum anderen aber auch um die mittel- und langfristigen Planung und Steuerung einer nachhaltigen (Weiter-)Entwicklung der Mitarbeiterrunde und auch des Stammes insgesamt.

Neugierig geworden?

Anmeldung und Infos unter:

✉ vcp@wuerttemberg.vcp.de oder
☎ 0711 97 81 387

Dieser Kurs ersetzt nicht die vom Ring angebotene Stammesleiterschulung, sie ist als thematische Ergänzung gedacht.

Präventionsschulung für Stammes- und Gaumitarbeitende

Veranstaltungsnummer:	AK-S 03
Zielgruppe:	Stammesmitarbeitende, Gaumitarbeitende
Termin:	22. Juli 2017
Ort:	Landesstelle Stuttgart
Leitung:	AK Schulung
Kosten:	5 Euro (inkl. Mittagessen)

Wir wollen Kindern und Jugendlichen Lebensräume bieten, in denen sie ihre Persönlichkeit, ihre Fähigkeiten und Begabungen entfalten können. Dies sollen geschützte Orte sein, in denen junge Menschen sich angenommen und sicher fühlen. Dazu gehört insbesondere der Schutz vor sexualisierter Gewalt. Die Verantwortung für den Schutz von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen liegt bei uns als Mitarbeitende.

In dieser eintägigen Schulung soll zum einen für einen achtsamen Umgang mit den persönlichen Grenzen anderer sensibilisiert werden. Zum anderen wird es auch um rechtliche Grundlagen zum Thema Kindeswohl sowie um Stra-

tegien und Methoden, die dem Schutz von Kindern und Jugendlichen dienen, gehen. Durch diese Schulung sollen Leitende mehr Handlungssicherheit für schwierige oder sensible Situationen erhalten.

Diese Schulung ist auch für langjährige Mitarbeitende geeignet, die aufgrund von Vereinbarungen mit dem jeweiligen Jugendamt zum §72a geschult werden müssen.

Wenn ihr Fragen zu diesem Thema habt, dürft ihr euch gerne an die Vertrauenspersonen oder unseren Bildungsreferenten Ralf Janiszewski (✉ ralf.janiszewski@wuerttemberg.vcp.de) wenden.

Maßgeschneiderte Schulungen

Eure Arbeit vor Ort wirft besondere Probleme und Fragen auf? Oder habt ihr spezielle Schulungswünsche und Interessen, die ihr durch die Kurse nicht abgedeckt seht? Dann bieten wir euch maßgeschneiderte Schulungen an. Bei-

spielsweise zu den Themen Gremienmoderation (Stammes- oder Gaurunde), Organisation Sippenfahrten, Konfliktmanagement und Streitschlichter, Stufenkonzeption und vieles mehr.

In fünf Schritten zu einer Stammes-/Gauschulung:

1. Lust auf eine Schulung und/oder Weiterbildung haben

Vielleicht habt ihr schon immer mal gedacht: „Mensch, zu dem Thema könnten wir auf dem Stammeswochenende oder Gaurat mal etwas machen!?“

2. dies dem AK Schulung mitteilen

Egal welches Thema, spricht uns an, schickt einfach eine Mail oder ruft an und teilt uns mit, dass ihr Lust auf eine Schulung habt. Kontaktadresse oder Rückrufnummer nicht vergessen!

3. mit dem AK Schulung das Thema und die Dauer der Schulung abstimmen

Ein Vertreter des AK Schulung wird sich bei euch melden. Dann werden die genauen Wünsche gemeinsam besprochen und daraus eine für euch passende Schulung entwickelt.

4. Teilnehmende, Unterkunft und Verpflegung organisieren

Der AK Schulung sorgt für die Inhalte der Schulung. Eure Aufgabe ist es, die Teilnehmenden einzuladen, Haus und Essen zu organisieren und die finanziellen Dinge zu regeln (das Haus sollte nach Möglichkeit in Baden-Württemberg sein).

5. eine super Schulung haben

Jetzt passiert es! Gemeinsam mit dem AK Schulung macht euer Stamm oder Gau eine super Schulung, die Spaß macht, und uns alle ein Stück weiter bringt, auf der Suche nach DEM Pfad!

Anmeldung und Infos:

Ralf Janiszewski

✉ ralf.janiszewski@wuerttemberg.vcp.de

☎ 0711 97 81 391

Schulungsveranstaltungen des RdP

Die folgende Fortbildung wird vom Ring deutscher Pfadfinderverbände/Ring Deutscher Pfadfinderinnenverbände in Baden-Württemberg angeboten. Nachfragen und Anmeldung (Name, Anschrift,

Telefon, Alter, Verband, Essgewohnheiten z.B. Vegetarier) bei Dennis Müller, Hohenstaufenstraße 4, 75417 Mühlacker, ☎ 07041 81 17 20 (abends), ✉ dennis.mueller@rdp-bw.de

Kurs für Stammesleitungen ab 17 Jahre

Termin: 2. bis 7. Januar **2018**

Ort: noch offen

Du bist Stammesführer, Stammesvorstand oder Stammesleiter oder auf dem Weg dazu und hast Lust, dir ein paar wichtige Kompetenzen für diese anspruchsvolle Aufgabe anzueignen? Es reizt dich zudem, über den Tellerrand des eigenen Stammes/Verbandes hinaus zu schauen und von den Erfahrungen anderer zu lernen?

Der Kurs für Stammesleitungen richtet sich an Mitarbeiter/innen auf Stammes- und Bezirks-/Gaubene und vermittelt die Grundlagen für eine erfolgreiche Stammesleitung. Die Teilnehmenden sollten sich in der Gruppen- und Stufenarbeit auskennen und möglichst auch einen Gruppenleiterkurs besucht haben.

Inhalte des Kurses sind unter anderem:

- Struktur und Organisation der Stammesleitung
- Mitarbeiterführung, Moderation und Konfliktlösung
- Zeit- und Selbstmanagement
- Jahresplanung im Stamm
- Rechtsfragen
- Notfallmanagement
- Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit
- Überblick der Pfadfinderverbände

Darüber hinaus:

- Neue Ideen und Blick über den Tellerrand durch Teilnehmende aus den anderen Verbänden
- Denkanstöße und Diskussionen in den abendlichen Kaminrunden



EINZELANMELDUNG zu Veranstaltungs-Nr.: _____

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an der Veranstaltung

in _____ vom _____ bis _____ an.

Vorname

Nachname

Anschrift

Telefon

Geburtsdatum

E-Mail-Adresse

Mitgliedsnummer

Beruf

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Reisebedingungen an.

Der Verwendung von Fotografien, die von mir/ von meinem Kind während der VCP-Veranstaltung zum Zwecke der Abbildung in Veröffentlichungen des VCP in Württemberg gefertigt werden, stimme ich zu.*

☐ ja

☐ nein

Ich stimme der Weitergabe der personenbezogenen Daten (Name, Anschrift, Telefonnummer, Email-Adresse) an Teilnehmer/innen derselben VCP-Veranstaltung zu.*

☐ ja

☐ nein

Wir stimmen der gemischtgeschlechtlichen Unterbringung unseres Kindes zu.

☐ ja

☐ nein

Ort/Datum

Unterschrift

* siehe ausführliche Hinweise im Anschluss an die Reisebedingungen.
(www.wuerttemberg.vcp.de/angebote/downloads.html)

FAMILIENANMELDUNG zu Veranstaltungs-Nr.: _____

Hiermit melden wir uns verbindlich zur Teilnahme an der Veranstaltung

in _____ vom _____ bis _____ an.

Name

Telefon

Anschrift

E-Mail-Adresse

TN-Nr.

Familiename

Vorname

Geburtsdatum

Beruf

TN-Nr.

Familiename

Vorname

Geburtsdatum

Beruf

TN-Nr.

Familiename

Vorname

Geburtsdatum

Beruf

TN-Nr.

Familiename

Vorname

Geburtsdatum

Beruf

Mit der Unterschrift erkenne ich die Reisebedingungen an.

Der Verwendung von Fotografien, die von mir/von meinem Kind während der VCP-Veranstaltung zum Zwecke der Abbildung in Veröffentlichungen des VCP in Württemberg gefertigt werden, stimme ich zu.*

☐ ja

☐ nein

Ich stimme der Weitergabe der personenbezogenen Daten (Name, Anschrift, Telefonnummer, Email-Adresse) an Teilnehmer/innen derselben VCP-Veranstaltung zu.*

☐ ja

☐ nein

Ort/Datum

Unterschrift

* siehe ausführliche Hinweise im Anschluss an die Reisebedingungen.
(www.wuerttemberg.vcp.de/angebote/downloads.html)

